

RS3

BEDIENUNGSANLEITUNG

INSTRUCTION MANUAL

MODE D'EMPLOI

INSTRUCCIONES DE USO

ISTRUZIONI D'USO

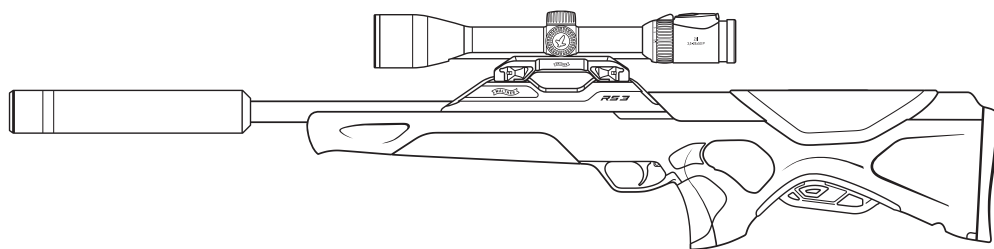
DE

EN

FR

ES

IT



Vor Gebrauch gründlich lesen! Aufbewahren für späteres Nachschlagen!

Read carefully before use! Keep for future reference!

A lire attentivement avant utilisation ! Conserver pour une consultation ultérieure !

Léalo detenidamente antes de utilizarlo! Consérvelo para futuras consultas!

Leggere attentamente prima dell'uso! Conservare per riferimenti futuri!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
1.1. Rechtliche Hinweise	4
1.2. Glossar	5
1.3. Schreibweise und Symbole	5
2. Sicherheitshinweise	7
2.1. Allgemeine Hinweise zum Umgang mit der Waffe	7
2.2. Hinweise zum Schießen	8
3. Produktbeschreibung	9
3.1. Magazin	10
3.2. Handspannung	10
3.3. Kammergriff und Repetieren	11
3.4. Walther Performance Jagdabzug	11
3.5. Fixlock / Zieloptik Montage	12
3.6. Zero-lock Schnellkupplung	12
3.7. RS3 Gewehrriemen	12
3.8. Kennzeichnung und Besuchszeichen	13
3.9. Schaft-Varianten	13
3.10. Zweibein (nur bei Ausführung in Hochleistungs-Polymerschäftung)	13
4. Technische Daten	14
5. Transport	14
5.1. Waffe führen	14
5.2. Waffe transportieren	14
6. Handhabung	15
6.1. Sicherheitsüberprüfung	15
6.2. Magazin laden	16
6.3. Waffe laden	16
6.4. Waffe spannen	17
6.5. Schussabgabe	17
6.6. Repetieren	18

6.7.	Waffe entladen	19
6.8.	Magazin entladen	20
7.	Pflege	21
7.1.	Hinweise für Reinigung	21
7.2.	Zerlegen für Reinigung	21
7.3.	Zusammenbau nach Reinigung	24
8.	Verhalten bei Störungen oder Fehlfunktionen	28
9.	Lagerung	28

DE**EN****FR****ES****IT**

1. Allgemeines

In dieser Bedienungsanleitung sind Funktionselemente, Handhabung und Pflege der Walther Repetierbüchse Modell RS3 beschrieben.

Die Bedienungsanleitung ist ein Teil des Produktumfangs und muss daher stets bei der Waffe aufbewahrt werden, um jederzeit vor der Benutzung des Gewehrs eingesehen werden zu können. Geben Sie die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weiter.

Lesen Sie die Anweisungen und Warnungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie die Waffe benutzen.

1.1. Rechtliche Hinweise

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten – auch kurzfristig – ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Inhalt und Gestaltung der Bedienungsanleitung sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung der Seiten oder ihres Inhaltes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Carl Walther GmbH, soweit die Vervielfältigung nicht gesetzlich gestattet ist.

© Copyrights 2025

Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, D – 89081 Ulm

Alle Rechte vorbehalten

Text, Bilder und Grafiken sowie deren Anordnung in dieser Bedienungsanleitung unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Carl Walther schließt jegliche Haftung und Gewährleistung für Schäden oder sonstige Vorfälle aus, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Missachtung dieser Bedienungsanleitung,
- unsachgemäßen, fahrlässigen oder fehlerhaften Umgang mit der Waffe,
- Nutzung ungeeigneter oder überladener Munition,
- eigenmächtige Veränderungen, An- oder Umbauten,
- oder den Einsatz von Zubehör und Ersatzteilen anderer Hersteller.

1.2. Glossar

Abkürzungen	Bedeutung
SA	Short Action
LA	Long Action
MA	Magnum Action
LAL	Long Action Large
SD	Schalldämpfer

DE

EN

FR

ES

IT

1.3. Schreibweise und Symbole

Die Handhabung einer Waffe ist mit Gefahren verbunden, auf die in dieser Bedienungsanleitung besonders hingewiesen wird. Die Warnhinweise stellen sich folgendermaßen dar:

Gefahr

Das Signalwort „GEFAHR“ kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

- » Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die unmittelbare Gefährdung abzuwenden.

Warnung

Das Signalwort „WARNUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

- » Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die mögliche Gefährdung abzuwenden.

Vorsicht

Das Signalwort „VORSICHT“ kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

- » Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die mögliche Gefährdung abzuwenden..

Achtung

Das Signalwort „ACHTUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung, die einen Sachschaden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

- » Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um den potentiellen Sachschaden abzuwenden.

Zusätzlich werden noch die folgenden Symbole in dieser Anleitung verwendet:

Symbol	Bedeutung
①	Ergänzende Information zur Waffe oder zur Munition sowie der praktischen Handhabung im Umgang mit der Waffe.
➔	Zwischenschritt Handlung
✓	Richtige Arbeitsweise / Handlung erfolgreich
{-->}	Querverweis auf ein anderes Kapitel oder eine Abbildung

2. Sicherheitshinweise

Der RS3 wurde nach dem neuesten Stand der Waffentechnik sowie anerkannten Richtlinien für Sicherheit und Schutz der Benutzer entwickelt. Dennoch kann die Verwendung einer Waffe bei unsachgemäßer Handhabung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers sowie Dritter mit sich bringen oder zu Sachschäden führen. Die Benutzung muss stets mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

Die folgenden Sicherheitsregeln müssen stets beachtet werden:

2.1. Allgemeine Hinweise zum Umgang mit der Waffe

- Betrachten Sie die Waffe so lange als geladen, bis Sie sich durch eine Sicherheitsüberprüfung vom Gegenteil vergewissert haben. Entladen Sie die Waffe vor jeglichen Arbeiten (bspw. Reinigung) und stellen Sie sicher, dass auch das Magazin entnommen ist und sich in diesem keine Patronen mehr befinden.
- Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung. Halten Sie die Mündung der Waffe immer so, dass Sie sich und andere Personen nicht gefährden. Gehen Sie auch mit der ungeladenen Waffe so um, als ob sie geladen wäre.
- Berühren Sie beim Entladen, Laden, Spannen – also feuerbereit machen - und Entspannen den Abzug nicht. Der Finger darf den Abzug erst betätigen, wenn das Ziel im Visier ist. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sicherheitseinrichtung. Diese ersetzt keinesfalls einen sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe.
- Waffen dürfen nie im Zusammenhang mit Alkohol oder anderen Drogen verwendet werden! Alkohol, Medikamente und andere Drogen beeinflussen Ihre Zurechnungsfähigkeit, Ihre körperliche Verfassung und Ihre Handlungsfähigkeit.
- Benutzen Sie die Waffe nur gemäß den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung. Jeder anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Schlag- oder Brechwerkzeug. Die unsachgemäße Verwendung der Waffe kann zu unbeabsichtigter Schussabgabe führen. Ein spielerischer Umgang mit der Waffe ist zu unterlassen.
- Wenden Sie bei Benutzung, Überprüfung und Reinigung nie Gewalt an! Unsachgemäße Handhabung kann die Funktion und die Sicherheit der Waffe beeinträchtigen. Zerlegen Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

DE

EN

FR

ES

IT

- Verändern Sie die Waffe nicht und verwenden Sie kein unerlaubtes Zubehör! Unsachgemäße Veränderungen können die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Waffe beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tode führen. Beachten Sie bei der Verwendung von Zubehör anderer Hersteller und Munition stets die Anweisungen und Vorgaben des jeweiligen Herstellers.
- Außergewöhnliche Einwirkungen, etwa starke Stöße oder das Herunterfallen der Waffe, können ihre Funktions- und Betriebssicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach solchen Vorfällen vom Hersteller oder von qualifiziertem waffentechnischem Personal prüfen.
- Benutzen Sie die Waffe nur in einwandfreiem technischem Zustand.
- Waffe und Munition sind gemäß den länderspezifischen Vorschriften aufzubewahren. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, nicht mit der Waffe oder der Munition in Kontakt kommen.
- Die Verwendung von Mündungsaufsätzen, wie Schalldämpfern oder Mündungsbremsen führt zu einer stärkeren Verschmutzung der Waffe. Verkürzen Sie die Reinigungsintervalle entsprechend.

2.2. Hinweise zum Schießen

- Tragen Sie beim Schießen stets einen Gehörschutz sowie eine Schutzbrille. Die Waffe und montierte Mündungsaufsätze erhitzen sich bei schnellen Schussabgaben. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, wenn Sie heiße Bauteile nach dem Schießen anfassen. Für den Walther Schalldämpfer oder die Walther Mündungsbremse ist hier der Walther Hitzeschutz die optimale Lösung.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Munition mit dem richtigen Kaliber, welche den Vorgaben der Organisationen für Normung C.I.P. oder SAAMI entspricht.
- Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- Achten Sie darauf, dass bei der Schussabgabe der Mündungsbereich frei ist.
- Identifizieren Sie vor jedem Schuss Ihr Ziel und seien Sie sich sicher, was sich davor, dahinter und daneben befindet, um sicher schießen zu können. Schießen Sie nicht auf harte Oberflächen (auch Wasser). Geschosse können in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- Achten Sie darauf, den Abzug bei der Schussabgabe stets vollständig zu betätigen. Nach Abgabe des Schusses muss der Abzug entlastet, also losgelassen werden, damit dieser beim Repetieren erneut verrasten kann, um ein erneutes Spannen der Waffe und somit eine erneute Schussabgabe zu ermöglichen.

3. Produktbeschreibung

Der RS3 ist eine moderne Handspanner Jagd-Repetierbüchse, ausgelegt auf Sicherheit, Ergonomie und Präzision. Handspanner bedeutet, dass die Waffe vollkommen sicher mit ungespanntem Schloss, also Zündmechanismus, geführt wird. Die entspannte Waffe ist somit nicht feuerbereit. Die Feuerbereitschaft wird hergestellt durch Spannen des Spannschiebers (2) der Waffe unmittelbar vor der Schussabgabe.

Im entspannten und verriegelten Zustand, d.h. grünes Signalblatt des Handspanners vollständig sichtbar hinter dem Pistolengriff und Kammergriff komplett in vorderster Position eingerastet, ist die Kammer durch die sogenannte Kammersperre blockiert. Dies stellt sicher, dass sich die Kammer im rauen Jagdbetrieb nicht ungewollt öffnet.

Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, die Waffe zum Laden oder Entladen nicht spannen zu müssen. Daher genügt ein leichtes Antippen des Spannschiebers im entspannten Zustand (etwa 2mm), um die Kammersperre zu entsperren und damit ein Öffnen des Verschlusses im sicheren Zustand zu ermöglichen. Achten Sie in jedem Fall darauf, den Spannschieber wirklich nur minimal anzutippen und nicht versehentlich die Waffe zu spannen.

Das Magazin (1) kann unterschiedliche Kaliber fassen. Diese sind auf dem Magazin gekennzeichnet. Im entspannten Zustand ist der Abzugsmechanismus zudem vom Schloss, also dem Zündmechanismus, entkoppelt. Der Kammergriff (3) ermöglicht ein schnelles Repetieren, also Nachladen, nach erfolgter Schussabgabe durch Betätigen des Abzugs (4). Über die Fixlock Optikbasis (5) lassen sich verschiedenen Zieloptiken an der Waffe montieren. Über das Zerolock Mündungsgewinde am Lauf (6) kann ein Walther Schalldämpfer oder eine Mündungsbremse angebracht werden.



- 1 Magazin
- 2 Spannschieber
- 3 Kammergriff
- 4 Abzug
- 5 Fixlock Optikschnittstelle
- 6 Zerolock Mündungsgewinde

DE

EN

FR

ES

IT

3.1. Magazin

Die Patronenmagazine für den RS3 gibt es in vier verschiedenen Kalibergruppen - SA, LA, LAL und MA. Ein Magazin ist dabei eventuell für unterschiedliche Kaliber ausgelegt, welche auf dem Magazin gekennzeichnet sind.

Die Magazine für SA, LA und LAL fassen 6 Patronen, die Magazine für MA fassen 5 Patronen. Zusätzlich kann jeweils noch eine weitere Patrone in das Patronenlager geladen werden.

Achten Sie stets darauf, dass die von Ihnen verwendete Munition der Markierung auf dem Magazin und dem Kaliber der Waffe entspricht. Stellen Sie überdies sicher, dass Ihre Waffe auch mit der von Ihnen zu verwendenden Laborierung und Losnummer eingeschossen ist.

3.2. Handspannung

Wie bereits erwähnt ist der Handspanner das wesentliche Sicherheitselement der RS3 Repetierbüchse. Die Waffe wird vollkommen sicher mit ungespanntem Schloss, also Zündmechanismus, geführt. Somit ist die entspannte Waffe nicht feuerbereit.

Die Feuerbereitschaft wird hergestellt durch Spannen des Spannschiebers der Waffe unmittelbar vor der Schussabgabe.

Sofern der Spannschieber nach Schussabgabe in seiner Position belassen wird, spannt sich das Schloss beim Repetieren neu, eine neue Patrone wird in das Patronenlager zugeführt und die Waffe ist unmittelbar erneut feuerbereit

1. Spannschieber entspannt. Waffe sicher.

Grünes Signalblatt hinter dem Pistolengriff vollständig sichtbar.

Schloss entspannt, Kammergriff gesperrt.

2. Spannschieber gespannt. Waffe feuerbereit.

Rotes Signalblatt hinter dem Abzug im Abzugsbügel sichtbar.

Schloss gespannt, Kammergriff entsperrt.

3. Spannschieber in Zwischenposition

Will man nach erfolgter Schussabgabe direkt Sicherheit herstellen, ist der Spannschieber aus seiner Verrastung zu lösen, damit er wieder in die entspannte Ausgangsposition zurückgleiten kann, was jedoch erst bei Öffnen der Kammer vollständig geschieht.

Sofern die Kammer noch geschlossen ist, nimmt der Spannschieber eine Zwischenposition ein und zeigt somit an, dass das Schloss zwar abgeschlagen ist, sich aber ggfs. noch eine leere Hülse im Patronenlager befindet.

Beim Öffnen des Verschlusses geht der Spannschieber dann in seine entspannte Ausgangsposition zurück und das grüne Signalblatt ist wieder vollständig sichtbar.

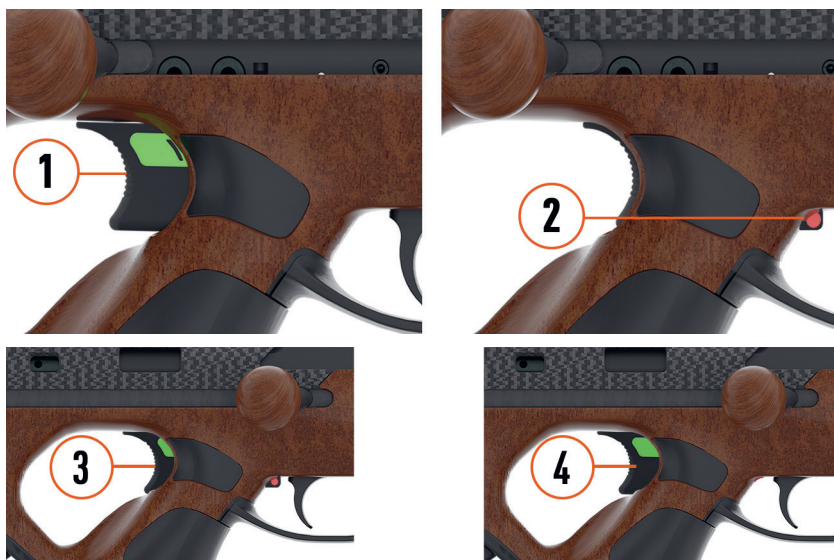
Das Schloss lässt sich nur nach Öffnen des Verschlusses erneut spannen.

4. Kammersperre

Die Kammersperre ist ein wesentliches Sicherheitsmerkmal moderner Repetierbüchsen. Sie stellt sicher, dass sich die verriegelte und entspannte Kammer im rauen Jagdbetrieb nicht ungewollt öffnet.

Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass das Laden oder Entladen der Waffe stets im sicheren Zustand erfolgt. Daher genügt ein leichtes Antippen des Spannschiebers im entspannten Zustand (etwa 2mm), um die Kammersperre zu entsperren und damit ein Öffnen des Verschlusses im sicheren Zustand zu ermöglichen.

Achten Sie in jedem Fall darauf, den Spannschieber wirklich nur minimal anzutippen und nicht versehentlich die Waffe zu Spannen



3.3. Kammergriff und Repetieren

Repetieren: Beim Öffnen der Kammer mittels Kammergriff gleitet der Geradezugverschluss der RS3 hinter die Patronensäule des Magazins und eine neue Patrone kann aus dem Magazin in das Patronenlager zugeführt werden.

3.4. Walther Performance Jagdabzug

Der Direktabzug hat ein Abzugsgewicht von 800 g und ist nicht einstellbar.

Der Abzug lässt sich nur im gespannten Zustand auslösen. Ist der Spannschieber entspannt (grünes Signalblatt sichtbar), ist der Abzug vom Schloss entkoppelt.

DE

EN

FR

ES

IT

3.5. Fixlock / Zieloptik Montage

Mittels der Walther Fixlock Montagen können eine Vielzahl von gängigen Optiken montiert werden. Die Fixlock ist beim Auf- und Absetzen wiederholgenau. Ein erneutes Einschießen ist nicht nötig.

Die Fixlock ist eine Aufklippmontage. Beim Aufsetzen ist das Montageoberteil zunächst in Schussrichtung rechts verkippt. Platzieren Sie den Rückstoßstollen bündig in die Nut der vorderen Montagebasis. Sodann wird die Montage auf die Waffe aufgeklippt. Danach wird die Fixlock mittels der Schwenkhebel verriegelt. Beachten Sie dafür die separate Montageanleitung.

Verfügbarkeit in folgenden Varianten:

1. Fixlock Ringdurchmesser 26/30/34 mm
2. Fixlock Swarovski SR Rail
3. Fixlock Zeiss Innenschiene
4. Fixlock Picatinny Schiene
5. Fixlock Adapterplatte*

*Die Montage der verschiedenen Rotpunkt-/Reflexvisiere wird durch die Anpassung via Adapterplatte (separat erhältlich) ermöglicht.

3.6. Zerolock Schnelkupplung

Der Walther Zerolock Schnelkupplung verfügt über ein segmentiertes Gewinde, welches das Aufsetzen der separat erhältlichen Quick Detachable Silencer Aluminium (QSA) oder Quick Detachable Compensator Aluminium (QCA) der Firma Walther ermöglicht. Vor Gebrauch den festen Sitz kontrollieren.

3.7. RS3 Gewehrriemen

Der separat erhältliche RS3 Gewehrriemen wird mittels Schnellverschluss an den entsprechenden Buchsen des RS3 angebracht. Die Verwendung von Gewehrriemen mit Schnellverschlüssen anderer Hersteller wird nicht empfohlen.

3.8. Kennzeichnung und Besuchszeichen

Die gesetzlich geforderten Besuchszeichen sind an der Waffe an folgenden Stellen zu finden:

1. Verschlusskopf
2. Verriegelungshülse
3. Lauf
4. System



Am Verschlusskopf (1) befinden sich Besuchszeichen, Kennzeichen zu Hersteller, Modell, Seriennummer, Herstellungsland und Herstellungsjahr.

Am Lauf (3) befinden sich Besuchszeichen, Kennzeichen zu Herstellungsland, Herstellungsjahr, Hersteller, Kaliber, Modell und Seriennummer der Waffe.

Am System (4) sind Besuchszeichen, Kennzeichen zu Modell, Seriennummer, Herstellungsland, Herstellungsjahr und Hersteller der Waffe bei geöffneter Verschlussposition sichtbar.

3.9. Schaft-Varianten

Den RS3 gibt es in diversen Ausführungen, unter anderem mit Holzschäftung (Heritage) oder Polymerschäftung (Pro). Die Waffe in Polymerschäftung Pro bietet die Möglichkeit der Aufnahme eines Walther Zweibeins.

3.10. Zweibein (nur bei Ausführung in Hochleistungs-Polymerschäftung)

In der Ausführung Pro mit Polymerschäftung kann ein Zweibein angebracht werden. Die Schnittstelle befindet sich an der Unterseite des Schaftes. Die Schnittstelle ist mit einer Abdeckkappe geschützt. Die Abdeckkappe ist magnetisch und kann mit der Magnetaufnahme des Zweibeines entnommen werden.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Technische Daten

Verschlussart	Drei-Warzen-Drehkopfverschluss
Kalibergruppen	SA - Short Action Kaliber 6,5 Creedmoor, .308 Winchester LA - Long Action Kaliber .30-06 Springfield, .270 Winchester, 8x57IS MA - Magnum Action Kaliber .300 Winchester Magnum LAL - Long Action Large Kaliber 9,3x62
Gesamtlänge Waffe ohne Schalldämpfer oder Compensator	SA / LA / LAL: 805 mm MA: 845 mm
Laufänge	SA / LA / LAL: 580 mm MA: 620 mm
Abzugsgewicht	800 g.
Waffengewicht ohne Schalldämpfer oder Compensator	SA / LA / LAL: 3,5 kg MA: 3,6 kg

5. Transport

5.1. Waffe führen

Das Führen einer Waffe unterliegt den jeweiligen länderspezifischen Gesetzen bzw. Bestimmungen, welche unbedingt zu beachten sind.

Achten Sie beim Führen immer auf eine sichere Handhabung der Waffe.

5.2. Waffe transportieren

Der Transport einer Waffe unterliegt den jeweiligen länderspezifischen Gesetzen bzw. Bestimmungen, welche unbedingt zu beachten sind.

Achten Sie beim Transport immer auf eine sichere Handhabung der Waffe.

6. Handhabung

Bevor Sie Ihren RS3 benutzen, machen Sie sich bitte mit der Handhabung und Funktion anhand dieser Bedienungsanleitung vertraut.

Eine Benutzung muss mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise (→ siehe „2. Sicherheitshinweise“) und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

Warnung

Bei der unsachgemäßen Handhabung der Waffe besteht immer die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe, die lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

6.1. Sicherheitsüberprüfung

1. Waffe entspannen
2. Magazin entnehmen
3. Verschluss öffnen im entspannten und damit sicheren Zustand
4. Patronenlager visuell und haptisch (mit kleinem Finger) sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet
5. Sicherstellen, dass Lauf und Patronenlager frei von Öl und Fremdkörpern sind
6. Verschluss schließen

DE**EN****FR****ES****IT**

6.2. Magazin laden

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendete Munition der Kalibermarkierung auf dem Magazin und dem Kaliber der Waffe entspricht. Stellen Sie überdies sicher, dass Ihre Waffe auch mit der von Ihnen zu verwendenden Laborierung und Losnummer eingeschossen ist.

Vorgehen:

1. Setzen Sie eine Patrone auf dem Zubringer vor den Magazinlippen an und drücken sie die Patrone unter die Magazinlippen.
2. Schieben Sie anschließend die Patrone bis ganz nach hinten. Vorherige Patrone mit neuer herunter drücken.
3. Setzen Sie weitere Patronen auf diese Weise in das Magazin ein, bis der gewünschte oder maximale Füllstand der jeweiligen Kalibergruppe erreicht ist.



6.3. Waffe laden

Vor und nach Gebrauch der Waffe ist eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen!

Vorgehen:

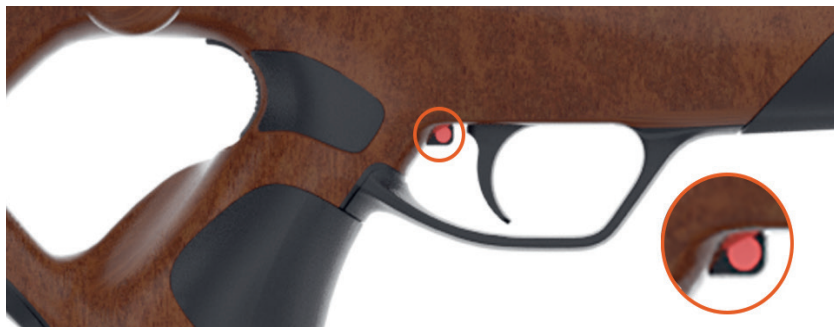
1. Richten Sie die Mündung in eine sichere Richtung.
2. Setzen Sie das geladene Magazin ein. Dieses muss hörbar einrasten.
3. Repetieren Sie eine Patrone in das Patronenlager.

6.4. Waffe spannen

Waffe erst unmittelbar vor Schussabgabe spannen.

Vorgehen:

1. Betätigen Sie den Spannschieber bis zum Anschlag nach vorne (in Richtung Mündung) und dann leicht nach oben, so dass dieser in gespannter, feuerbereiter Position verrastet.



- ① Das rote Signalblatt am Abzug ist sichtbar, die Waffe ist nun gespannt.

6.5. Schussabgabe

⚠ Gefahr

Unmittelbarer Tod oder schwere Verletzungen durch mangelndes Gefahrenbewusstsein.

- » Geben Sie nur einen Schuss ab, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen oder Sachen ausgeht.

Vorgehen:

1. Identifizieren Sie das Ziel eindeutig.
2. Nehmen Sie eine stabile Schussposition (stehend, sitzend, liegend oder aufgelegt) ein.
3. Führen Sie die Waffe sicher an die Schulter, richten Sie den Lauf auf das Ziel aus.
➔ Belassen Sie den Abzugsfinger bis zur finalen Zielerfassung außerhalb des Abzugsbügels!
4. Spannen Sie die Waffe (--> siehe „6.4. Waffe spannen“).
5. Überprüfen Sie nochmals das Ziel und die Umgebung (Vorder- und Hintergelände, Kugelfang vorhanden).
6. Betätigen Sie gleichmäßig und ohne Ruck den Abzug.
Behalten Sie das Ziel im Blick, um die Wirkung des Schusses zu beurteilen.
7. Laden Sie bei Bedarf eine neue Patrone nach (--> siehe „6.6. Repetieren“).
8. Entspannen und Entladen Sie die Waffe, wenn kein weiterer Schuss erforderlich ist.

DE

EN

FR

ES

IT

6.6. Repetieren

Beim vollständigen Öffnen der Kammer mittels Kammergriff (1) gleitet der Geradezugverschluss des RS3 hinter die Patronensäule des Magazins und eine neue Patrone kann aus dem Magazin in das Patronenlager zugeführt werden.

Vorgehen:

1. Bewegen Sie den Kammergriff (1) komplett nach hinten, um den Verschluss zu öffnen.
 ➔ Die Patrone/Hülse (2) wird aus dem Patronenlager ausgezogen und, wenn der hintere Anschlag erreicht ist, ausgeworfen.



2. Bewegen Sie den Kammergriff (1) komplett nach vorne, um eine neue Patrone (2) zuzuführen.



Die Waffe ist wieder schussbereit.

6.7. Waffe entladen

1. Ausrasten des Spannschiebers (Entspannen) und Verschluss öffnen

Drücken Sie den Spannschieber bis zum Anschlag nach vorne und anschließend leicht nach unten, damit er aus der Rastposition gelöst wird.

- Sofern die Waffe vorher **nicht abgeschlagen** war, gleitet der Spannschieber vollständig in die entspannte Ausgangsposition zurück und das grüne Signalblatt ist wieder vollständig sichtbar. Öffnen Sie nun den Verschluss. Halten Sie Ihre Hand beim Öffnen der Kammer über den Auswurfschacht, damit Ihnen die Patrone in die offene Hand „geworfen“ wird und nicht zu Boden fällt.
- Sofern die Waffe vorher **abgeschlagen** war, gleitet der Spannschieber nur in eine Zwischenposition und zeigt somit an, dass das Schloss abgeschlagen ist. Dennoch kann sich aber noch eine leere Hülse oder gar eine Patrone, die Zündversager hatte, im Patronenlager befinden. Warten Sie im letzteren Fall etwa 30 Sekunden, um sicherzustellen, dass die Patrone im Patronenlager keinen sogenannten „Nachbrenner“ hat.

Öffnen Sie nun den Verschluss. Beim Öffnen des Verschlusses geht der Spannschieber dann in seine entspannte Ausgangsposition zurück und das grüne Signalblatt ist wieder vollständig sichtbar. Halten Sie Ihre Hand beim Öffnen der Kammer über den Auswurfschacht, damit Ihnen die Patronenhülse oder die „Versagerpatrone“ in die offene Hand „geworfen“ wird und nicht zu Boden fällt.

2. Magazin entnehmen

Hierfür drücken Sie beide Entriegelungslippen gleichzeitig zusammen und entnehmen das Magazin nach unten.



DE

EN

FR

ES

IT

6.8. Magazin entladen

Achten Sie darauf, dass beim Entladen des Magazins keine Patronen auf den Boden fallen.

Vorgehen:

1. Drücken Sie die oberste Patrone am Hülsenboden nach vorne aus dem Magazin heraus.
2. Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen Patronen.



7. Pflege

7.1. Hinweise für Reinigung

Die Metallteile sind von Zeit zu Zeit mit einem harz- und säurefreien Waffenöl zu behandeln. Die Holzteile benötigen keine besondere Pflege, es genügt, diese gelegentlich mit einem trockenen Tuch abzuwischen.

Der Lauf sollte nach jedem Schießen mit Reinigungsdochten von Rückständen befreit werden. Ebenso ist nach dem Schießen mit Schalldämpfer oder Compansator dieser von der Waffe abzunehmen. Der Lauf sollte mittels Putzsnur von Kondens- und Verbrennungsrückständen des Schalldämpfers oder Compensators gereinigt werden.

Der Schalldämpfer / Compensator darf nicht auf der Waffe verbleiben!

Der Verschluss und die Repetiermechanik sollten von Zeit zu Zeit leicht geölt werden, um eine saubere und leichtgängige Funktion zu gewährleisten.

Verschluss und andere Teile können bei Bedarf gereinigt werden. Mit Hilfe einer Putzsnur oder eines Putzstocks kann die Waffe nach teilweiser Zerlegung von Dreck und Ablagerungen (wie Sand, usw.) gereinigt werden.

Um eine störungsfreie Funktion auf Dauer zu gewährleisten, lassen Sie Ihre Jagdwaffe regelmäßig von Fachpersonal warten.

7.2. Zerlegen für Reinigung

Achtung

Mögliche Beschädigung der Waffe.

- » Die komplette Zerlegung der Waffe darf nur von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker durchgeführt werden.

Die Waffe darf nur soweit zerlegt werden, dass die folgenden Bereiche für die Reinigung zugänglich sind:

- Repetierschiene
- Patronenlager
- Auswurffenster

DE

EN

FR

ES

IT

Vorgehen:

1. Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung durch (---> siehe „6.1. Sicherheitsüberprüfung“).
2. Drücken Sie den Knopf (1) an der Schaftkappe ein und ziehen Sie diese nach unten (2) hin weg, um die Schaftkappe abzunehmen.



3. Ziehen Sie den Schafrücken nach hinten (1) aus der Rastposition heraus und nehmen Sie ihn nach oben (2) ab.



4. Nehmen Sie die magnetische Auswurffensterabdeckung ab.



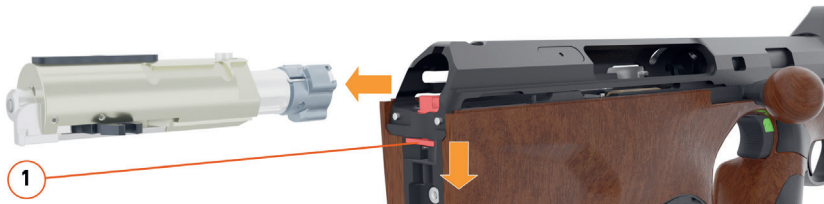
5. Bewegen Sie den Kammergriff nach hinten, bis der Verschluss am Schlossfang (1) hörbar einrastet.



6. Lösen Sie die Verbindung zwischen Repetierschiene und Verschluss, indem Sie den Kammergriff bis an das Kugeldruckstück am Ende der Repetierschiene führen. Der Verschluss verbleibt in der Position am Schlossfang (1).



7. Drücken Sie den Schlossfang am Hebel (1) nach unten und entnehmen Sie den Verschluss. Die einzelnen Teile können nun gereinigt werden.



DE

EN

FR

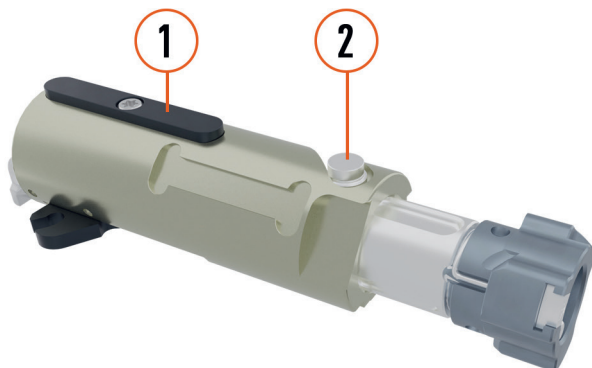
ES

IT

7.3. Zusammenbau nach Reinigung

Vorgehen:

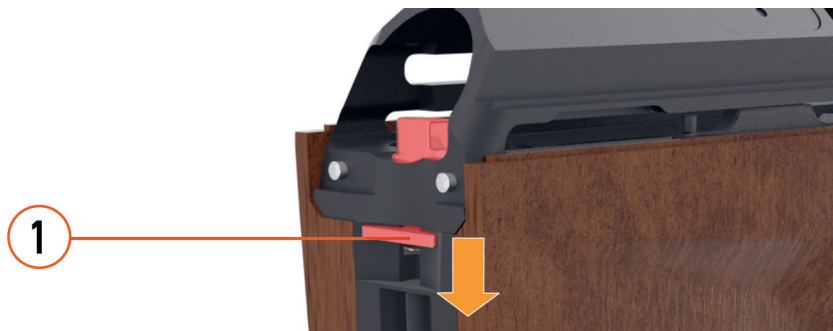
1. Achten Sie darauf, dass sich der Verriegelungskopf in Endposition befindet. Dies erkennen Sie daran, dass sich der Nutenstein (1) und Steuerbolzen am Verschlusskopf (2) in einer Flucht befinden.



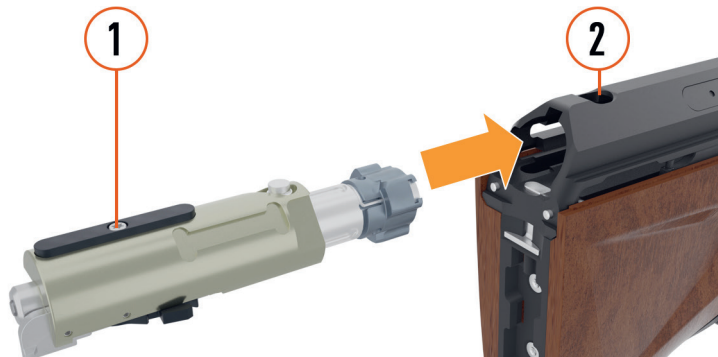
2. Drücken Sie den Spannhel (1) am Verschluss nach vorn, damit der Verschluss in die Waffe eingesetzt werden kann.



3. Drücken und halten Sie den Schlossfang (1) beim Einsetzen des Verschlusses herunter.



4. Schieben Sie den Verschluss ein, bis die Schraube auf dem Nutenstein (1) mittig im Sichtfenster (2) zu sehen ist.



DE

EN

FR

ES

IT



5. Lassen Sie den Schlossfang los, damit der Verschluss vor Herausschieben gesichert ist.
6. Führen Sie die Repetierschienen mittels Kammergriff nach hinten, bis diese am Verschluss einrastet.



7. Setzen Sie die magentische Auswurfensterabdeckung in die Aussparung zwischen Verschlussträger und Verriegelungskopf ein.



8. Setzen Sie den Schafrücken auf (1) und schieben Sie diesen nach vorn (2). Achten Sie dabei auf die hintere und vordere Positionierung.

Achtung

Bei unkorrektem Einsetzen ist eine Beschädigung des Schafrückens möglich.

- » Beachten Sie die korrekte Positionierung des Schafrückens an der Waffe in den nachfolgenden Abbildungen.





9. Setzen Sie die Schaftkappe wieder auf (1) und schieben Sie diese nach oben (2) zum einrasten.



DE

EN

FR

ES

IT

8. Verhalten bei Störungen oder Fehlfunktionen

Sollte bei Gebrauch der Waffe Fehlfunktionen auftreten, ist folgendermaßen vorzugehen:

Vorgehen:

1. Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung für die Waffe durch (siehe „6.1. Sicherheitsüberprüfung“).
2. Beheben Sie wenn möglich die Fehlfunktion. Beachten Sie dazu auch die nachfolgende Tabelle.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Es wird keine Patrone zugeführt.	Magazin ist nicht richtig eingesetzt Verschluss nicht ganz geöffnet	Magazin vollständig bis zum einrasten einsetzen (siehe „6.3. Waffe laden“)
Lauf blockiert mit Fremdkörper oder Geschoss	Munitionsfehlfunktion Sturz mit Waffe Führen im Dickicht	Nicht ausschießen! Waffe reinigen. Ggf. durch Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüfen lassen
Anzündversagen	Munitionsfehler Verschmutzung Schlagbolzen	10 Sekunden warten, sichere Richtung, Verschluss öffnen. Ggf. reinigen oder überprüfen lassen
Verschluss lässt sich schwer bewegen	Verschmutzung	Zerlegen und reinigen

Ist eine Behebung der Fehlfunktion anhand dieser Tabelle nicht möglich, muss die Waffe von einem Büchsenmacher oder qualifiziertem Waffentechniker überprüft werden.

9. Lagerung

Die Lagerung einer Waffe unterliegt den jeweiligen länderspezifischen Gesetzen bzw. Bestimmungen, welche unbedingt zu beachten sind.

Beachten Sie auch die folgenden Punkte zur Lagerung der Waffe:

- An einem sicheren, trockenen und staubfreien Ort aufbewahren.
- Verschluss in einem Sicherheitsbehälter lagern, geschützt vor Zugang durch unberechtigte Dritte.
- Munition und Waffe getrennt voneinander lagern.
- Bei längerer Lagerung die Waffe schützen vor Korrosion durch das Aufbringen eines leichten Ölfilms.
- Waffe ohne montierten Schalldämpfer lagern.
- Waffe muss komplett getrocknet sein.

Table of contents

DE

EN

FR

ES

IT

1. General	31
1.1. Legal information	31
1.2. Glossary	32
1.3. Spelling and symbols	32
2. Safety instructions	34
2.1. General instructions on handling the weapon	34
2.2. Instructions on shooting	35
3. Product description	36
3.1. Magazine	37
3.2. Manual cocking	37
3.3. Bolt handle and repeating action	38
3.4. Walther Performance hunting trigger	38
3.5. Fixlock / Scope mount	39
3.6. Zerolock quick release coupling	39
3.7. RS3 rifle sling	39
3.8. Marking and proof marks	40
3.9. Stock variants	40
3.10. Bipod (only available with the high-performance polymer stock version)	40
4. Technical Data	41
5. Transport	41
5.1. Carrying a weapon	41
5.2. Transporting the weapon	41
6. Operation	42
6.1. Safety check	42
6.2. Loading the magazine	43
6.3. Loading the weapon	43
6.4. Cocking the weapon	44
6.5. Firing a shot	44
6.6. Repeating the action	45

6.7.	Unloading the weapon	46
6.8.	Unloading the magazine	47
7.	Maintenance	48
7.1.	Cleaning instructions	48
7.2.	Disassembly for cleaning	48
7.3.	Disassembly after cleaning	51
8.	Behaviour in case of malfunctions or defects	55
9.	Storage	55

1. General

This instruction manual describes the functional elements, handling, and maintenance of the Walther RS3 bolt-action rifle.

The instruction manual is part of the product package and must therefore always be kept with the weapon so that it can be consulted at any time before using the rifle. Only pass on the weapon together with this instruction manual.

Read the instructions and warnings in this owner's manual carefully before using the weapon.

1.1. Legal information

Despite all due care, data can change, even at short notice. Therefore, we assume no guarantee or liability for the timeliness, accuracy, and completeness of the information.

The content and design of the instruction manual are protected by copyright. Any reproduction of the pages or their content requires the prior written consent of Carl Walther GmbH, unless such reproduction is permitted by law.

© Copyrights 2025

Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, D – 89081 Ulm

All rights reserved

The text, images and graphics, as well as their arrangement in this instruction manual, are protected by copyright and other intellectual property laws.

The contents of this instruction manual may not be copied, distributed, modified, or made available to third parties for commercial purposes.

Carl Walther excludes any liability and warranty for damages or other incidents resulting from the following causes:

- Disregarding this instruction manual,
- improper, negligent or faulty handling of the weapon,
- Use of unsuitable or overloaded ammunition,
- unauthorized alterations, additions or modifications,
- or the use of accessories and spare parts from other manufacturers.

DE

EN

FR

ES

IT

1.2. Glossary

Abbreviations	Meaning
SA	Short Action
LA	Long Action
MA	Magnum Action
LAL	Long Action Large
SD	Silencer

1.3. Spelling and symbols

Handling a weapon involves risks, which are specifically highlighted in this instruction manual. The warnings are as follows:

Danger

The signal word "DANGER" indicates a high-risk hazard that will result in immediate death or serious injury if not avoided.

- » This arrow points you to the appropriate measure to avert the immediate danger.

Warning

The signal word "WARNING" indicates a high-risk hazard that can result in death or serious injury if not avoided.

- » This arrow points you to the appropriate measure to avert possible danger.

Caution

The signal word "CAUTION" indicates a hazard with a low risk that could result in minor or moderate personal injury if not avoided.

- » This arrow points you to the appropriate measure to avert possible danger.

Attention

The signal word "ATTENTION" indicates a hazard that may result in property damage if not avoided.

- » This arrow points you to the appropriate measure to prevent potential material damage.

In addition, the following symbols are used in this manual:

Symbol	Meaning
①	Supplementary information about the weapon or ammunition, as well as practical instructions on how to handle the weapon.
➔	Intermediate step handling
✓	Correct working method / handling successful
{-->}	Cross-reference to another chapter or figure

DE

EN

FR

ES

IT

2. Safety instructions

The RS3 was developed according to the latest standards in weapons technology and recognized guidelines for safety and user protection. Nevertheless, the use of a weapon, if handled improperly, can pose a danger to the life and limb of the user and third parties, or lead to material damages. The device must always be used with due care and in compliance with the safety instructions described in this operating manual and the regulations applicable in the respective country.

The following safety rules must always be observed:

2.1. General instructions on handling the weapon

- Consider the weapon to be loaded until you have confirmed otherwise through a safety check. Unload the weapon before performing any work on it (e.g., cleaning) and make sure that the magazine has also been removed and that there are no cartridges in it.
- Always keep the muzzle pointed in a safe direction. Always keep the muzzle of the weapon pointed in a direction that does not endanger yourself or other people. Always handle an unloaded weapon as if it were loaded.
- Do not touch the trigger when unloading, loading, cocking (i.e., preparing to fire), or decocking the weapon. The finger should only pull the trigger when the target is in sight. Do not rely solely on the safety device. This does not in any way replace careful and responsible handling of the weapon.
- Weapons must never be used in conjunction with alcohol or other drugs! Alcohol, medication, and other drugs affect your mental capacity, your physical condition, and your ability to act.
- Use the weapon only in accordance with the instructions in this instruction manual. Any other use is considered improper. Do not use the weapon as a striking or breaking tool. Improper use of the weapon can lead to unintentional firing. Playing around with the weapon is prohibited.
- Never use force when using, inspecting, or cleaning the device! Improper handling can impair the function and safety of the weapon. Disassemble the weapon only as far as described in this manual.
- Do not modify the weapon and do not use unauthorized accessories!
Improper modifications can compromise the safety and reliability of the weapon and lead to injury or death. When using accessories and ammunition from other manufacturers, always follow the instructions and specifications of the respective manufacturer.

- Exceptional impacts, such as strong shocks or dropping the weapon, can impair its functionality and operational safety. After such incidents, have the weapon inspected by the manufacturer or by qualified firearms technicians.
- Only use the weapon if it is in perfect working condition.
- Weapons and ammunition must be stored in accordance with country-specific regulations. Ensure that unauthorized persons, especially children, do not come into contact with the weapon or ammunition.
- The use of muzzle attachments, such as silencers or muzzle brakes, leads to increased fouling of the weapon. Shorten the cleaning intervals accordingly.

2.2. Instructions on shooting

- Always wear hearing protection and safety glasses when shooting. The weapon and mounted muzzle attachments heat up during rapid firing. Wear appropriate protective gloves when handling hot components after firing. Walther heat shield is the ideal solution for the Walther silencer or the Walther muzzle brake.
- Use only properly manufactured and undamaged ammunition of the correct calibre that complies with the specifications of the standardization organizations such as C.I.P. or SAAMI.
- Check any accessories mounted on the weapon for a secure fit before shooting and at regular intervals.
- Make sure that the muzzle area is clear when firing.
- Before each shot, identify your target and be aware of what is in front of, behind, and next to it in order to shoot safely. Do not shoot at hard surfaces (including water). Projectiles can be deflected in an unsafe direction.
- Make sure to always fully press the trigger when firing the weapon. After firing the shot, the trigger must be released so that it can re-engage during the reloading process, allowing the weapon to be cocked again and thus enabling another shot to be fired.

DE

EN

FR

ES

IT

3. Product description

The RS3 is a modern, manually cocked hunting rifle, designed for safety, ergonomics and precision. Manual cocking means that the weapon is carried completely safely with the lock, i.e., the firing mechanism is decocked. The decocked weapon is therefore not ready to fire.

The weapon is made ready to fire by cocking the cocking slide (2) immediately before firing.

In the decocked and cocked state, i.e., the green indicator of the manual cocking lever is fully visible behind the pistol grip and the bolt handle is completely locked in its foremost position, the chamber is blocked by the so-called chamber lock. This ensures that the chamber does not open unintentionally during rough hunting conditions.

For safety reasons, it is very important that the weapon does not need to be cocked for loading or unloading. Therefore, a light tap on the tensioning slide in the decocked state (approximately 2 mm) is sufficient to unlock the chamber lock and thus allow the cocking slide to be opened in a safe condition.

In any case, make sure to only lightly tap the tensioning slide and avoid accidentally cocking the weapon.

The magazine (1) can hold different calibres. These are marked on the magazine. In the decocked state, the trigger mechanism is also decoupled from the lock, i.e., the ignition mechanism. The bolt handle (3) allows for quick reloading after firing a shot by operating the trigger (4). The Fixlock optics base (5) allows various aiming optics to be mounted on the weapon. A Walther silencer or muzzle brake can be attached via the Zerolock muzzle thread on the barrel (6).



- 1 Magazine
- 2 Cocking slide
- 3 Bolt handle
- 4 Trigger
- 5 Fixlock optics interface
- 6 Zerolock muzzle thread

3.1. Magazine

The cartridge magazines for the RS3 are available in four different calibre groups - SA, LA, LAL and MA. A magazine may be designed for different calibres, which are marked on the magazine. The magazines for SA, LA and LAL hold 6 cartridges, while the magazines for MA hold 5 cartridges. In addition, one more cartridge can be loaded into the cartridge chamber.

Always ensure that the ammunition you are using matches the markings on the magazine and the calibre of the weapon. Furthermore, make sure that your weapon is also sighted in with the specific ammunition type and lot number you intend to use.

3.2. Manual cocking

As already mentioned, the manual cocking mechanism is the essential safety feature of the RS3 bolt-action rifle.

The weapon is carried completely safely with the lock, i.e., the firing mechanism is decocked. Therefore, the decocked weapon is not ready to fire.

The weapon is made ready to fire by cocking the cocking slide of the weapon immediately before firing. If the cocking slide is left in its position after firing, the mechanism is re-cocked during the reloading process, a new cartridge is fed into the chamber, and the weapon is immediately ready to fire again.

1. **The cocking slide is decocked. Weapon is safe.**
The green indicator behind the pistol grip is fully visible.

Lock released, bolt handle locked.

2. **The bolt is cocked. Weapon is ready to fire.**
A red indicator is visible behind the trigger in the trigger guard.

The lock is cocked, the bolt handle is unlocked.

3. **Bolt in intermediate position**

If you want to ensure safety immediately after firing a shot, the cocking slide must be released from its locked position so that it can slide back into the decocked starting position, which, however, only happens completely when the chamber is opened.

If the chamber is still closed, the cocking slide assumes an intermediate position, indicating that the lock has been released, but that there may still be an empty cartridge case in the chamber.

When the lock is opened, the cocking slide returns to its decocked starting position, and the green indicator becomes fully visible again.

The lock can only be re-cocked after the bolt has been opened.

DE

EN

FR

ES

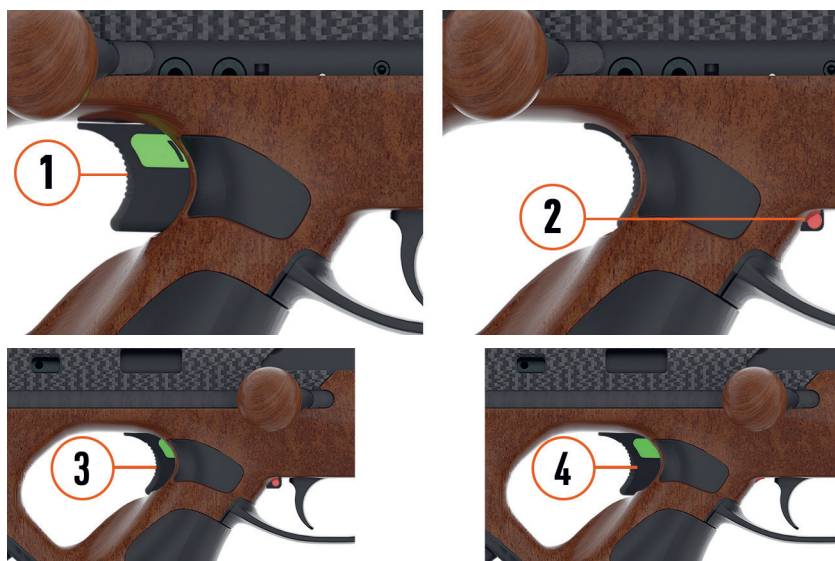
IT

4. Bolt lock

The bolt lock is an essential safety feature of modern bolt-action rifles. It ensures that the locked and unloaded chamber does not open unintentionally during rough hunting conditions.

For safety reasons, it is very important that loading or unloading the weapon always takes place in a safe manner. Therefore, a light tap on the tensioning slide in the decocked state (approximately 2 mm) is sufficient to unlock the chamber lock and thus allow the cocking slide to be opened in a safe condition.

In any case, make sure to only lightly tap the tensioning slide and avoid accidentally cocking the weapon.



3.3. Bolt handle and repeating action

Repeating action: When the chamber is opened using the bolt handle, the straight-pull bolt of the RS3 slides behind the cartridge column of the magazine, and a new cartridge can be fed from the magazine into the chamber.

3.4. Walther Performance hunting trigger

The direct trigger has a trigger pull weight of 800 g and is not adjustable.

The trigger can only be pulled when the mechanism is cocked. When the cocking slide is released (green indicator visible), the trigger is disengaged from the lock.

3.5. Fixlock / Scope mount

Using Walther Fixlock mounts, a variety of common optics can be mounted. The Fixlock provides repeatable accuracy when attaching and detaching. Re-zeroing is not necessary.

The Fixlock is a tilt-up mounting system. When being mounted, the mounting top part is initially tilted to the right in the direction of firing. Place the recoil lug flush into the groove of the front mounting base. Then the mount is tilted onto the weapon. Afterwards, the Fixlock is locked using the swivel levers. Please refer to the separate assembly instructions for this.

Available in the following variants:

1. Fixlock ring diameter 26/30/34 mm
2. Fixlock Swarovski SR Rail
3. Fixlock Zeiss inner rail
4. Fixlock Picatinny rail
5. Fixlock adapter plate*

*The mounting of the various red dot/reflex sights is made possible by adaptation via an adapter plate (available separately).

3.6. Zerolock quick release coupling

The Walther Zerolock quick-release coupling features a segmented thread that allows for the attachment of the separately available Quick Detachable Silencer Aluminium (QSA) or Quick Detachable Compensator Aluminium (QCA) from Walther. Check that it is securely fastened before use.

3.7. RS3 rifle sling

The separately available RS3 rifle sling is attached to the corresponding sockets on the RS3 using a quick-release fastener. The use of rifle slings with quick-release fasteners from other manufacturers is not recommended.

DE

EN

FR

ES

IT

3.8. Marking and proof marks

The legally required proof marks can be found on the weapon in the following locations:

1. Bolt head
2. Locking sleeve
3. Barrel
4. Receiver



The bolt head (1) bears proof marks, as well as markings indicating the manufacturer, model, serial number, country of manufacture, and year of manufacture.

The barrel (3) bears proof marks and markings indicating the country of manufacture, year of manufacture, manufacturer, calibre model, and serial number of the weapon.

The receiver (4) displays proof marks and markings indicating the model, serial number, country of manufacture, year of manufacture, and manufacturer of the weapon when the bolt is in the open position.

3.9. Stock variants

The RS3 is available in various versions, including those with a wooden stock (Heritage) or a polymer stock (Pro). The weapon with the polymer Pro stock offers the option of attaching a Walther bipod.

3.10. Bipod (only available with the high-performance polymer stock version)

The Pro version with a polymer stock allows for the attachment of a bipod. The interface is located on the underside of the stock. The interface is protected by a protective cap. The protective cap is magnetic and can be removed using the magnetic mount of the bipod.

4. Technical Data

Bolt mechanism	Three-lug rotary bolt
Calibre groups	SA - Short Action Calibre 6.5 Creedmoor, .308 Winchester LA - Long Action Calibre .30-06 Springfield, .270 Winchester, 8x57IS MA - Magnum Action Calibre .300 Winchester Magnum LAL - Long Action Large Calibre 9.3x62
Overall length of the weapon without silencer or compensator	SA / LA / LAL: 805 mm MA: 845 mm
Barrel length	SA / LA / LAL: 580 mm MA: 620 mm
Trigger pull weight	800 g.
Weapon weight without silencer or compensator	SA / LA / LAL: 3.5 kg MA: 3.6 kg

5. Transport

5.1. Carrying a weapon

Carrying a weapon is subject to the respective country-specific laws and regulations, which must be strictly observed.

Always ensure safe handling of the weapon when using it.

5.2. Transporting the weapon

The transport of a weapon is subject to the respective country-specific laws and regulations, which must be strictly observed.

Always ensure safe handling of the weapon during transport.

DE

EN

FR

ES

IT

6. Operation

Before using your RS3, please familiarize yourself with its operation and functions by reading this instruction manual.

The device must be used with due care and in compliance with the safety instructions described in this instruction manual (--> see ..2. Safety instructions") and the country-specific regulations.

Warning

Improper handling of the weapon always carries the risk of accidental discharge, which can result in life-threatening injuries.

6.1. Safety check

1. Uncock the weapon
2. Remove magazine
3. Open the bolt in the decocked and therefore safe state
4. Visually and tactilely (with your little finger) check the chamber to ensure that there is no cartridge in the chamber
5. Ensure that the barrel and chamber are free of oil and foreign objects
6. Close the bolt

6.2. Loading the magazine

Make sure that the ammunition you are using matches the calibre marking on the magazine and the calibre of the weapon. Furthermore, make sure that your weapon is also sighted in with the specific ammunition type and lot number you intend to use.

Procedure:

1. Place a cartridge on the follower in front of the magazine lips and press the cartridge down under the magazine lips.
2. Then push the cartridge all the way to the back. Press the previous cartridge down with the new one.
3. Insert additional cartridges into the magazine in this manner until the desired or maximum capacity for the respective calibre group is reached.



6.3. Loading the weapon

A safety check must be performed before and after using the weapon!

Procedure:

1. Point the muzzle in a safe direction.
2. Insert the loaded magazine. It must click into place audibly.
3. Chamber a round.

DE

EN

FR

ES

IT

6.4. Cocking the weapon

Only cock the weapon immediately before firing.

Procedure:

1. Push the cocking slide forward as far as it will go (towards the muzzle) and then slightly upwards so that it locks into the cocked, ready-to-fire position.



- ① The red indicator on the trigger is visible; the weapon is now cocked.

6.5. Firing a shot

Danger

Immediate death or serious injury due to lack of awareness of the danger.

- » Only fire a shot when you have aimed at your target and are certain that firing the shot poses no danger to yourself, other people, or property.

Procedure:

1. Clearly identify the target.
2. Assume a stable shooting position (standing, sitting, lying down, or supported).
3. Bring the weapon securely to your shoulder and align the barrel with the target.
➔ Keep your trigger finger outside the trigger guard until you have acquired the target!
4. Cock the weapon (→ see „6.4. Cocking the weapon“).
5. Double-check the target and the surroundings (foreground and background, ensure a backstop is present).
6. Pull the trigger smoothly and without jerking.
Keep your eye on the target to assess the effect of the shot.
7. Reload if necessary (→ see „6.6. Repeating the action“).
8. Uncock and unload the weapon if no further shots are required.

6.6. Repeating the action

When the chamber is fully opened using the bolt handle (1), the straight-pull bolt of the RS3 slides behind the cartridge column of the magazine, and a new cartridge can be fed from the magazine into the chamber.

Procedure:

1. Move the bolt handle (1) completely to the rear to open the bolt.
 - ➔ The cartridge/casing (2) is extracted from the chamber and, when the rear stop is reached, ejected.



2. Move the bolt handle (1) completely forward to feed a new cartridge (2).



The weapon is now ready to fire again.

DE

EN

FR

ES

IT

6.7. Unloading the weapon

1. Releasing the cocking slide (decocking) and opening the bolt

Press the cocking slide forward as far as it will go and then slightly downwards to release it from its locked position.

- If the weapon was not previously **decocked**, the cocking slide will slide completely back to its relaxed starting position, and the green indicator will be fully visible again.
Now open the bolt. When opening the chamber, hold your hand over the ejection port so that the cartridge is "thrown" into your open hand and does not fall to the ground.
- If the weapon was previously **decocked**, the cocking slide will only move to an intermediate position, indicating that the firing pin has been released.
However, there may still be an empty casing or even a cartridge that misfired in the chamber.
In the latter case, wait about 30 seconds to ensure that the cartridge in the chamber does not have a so-called "hang fire".

Now open the bolt. When the lock is opened, the cocking slide returns to its decocked starting position, and the green indicator becomes fully visible again. When opening the chamber, hold your hand over the ejection port so that the cartridge case or the "misfired cartridge" is "thrown" into your open hand and does not fall to the ground.

2. Remove magazine

To do this, press both release tabs together simultaneously and remove the magazine downwards.



6.8. Unloading the magazine

Make sure that no cartridges fall to the ground when unloading the magazine.

Procedure:

1. Push the top cartridge forward out of the magazine by its base.
2. Repeat the process for the remaining cartridges.



DE

EN

FR

ES

IT

7. Maintenance

7.1. Cleaning instructions

The metal parts should be treated from time to time with a resin-free and acid-free gun oil. The wooden parts do not require any special care; it is sufficient to wipe them occasionally with a dry cloth.

The barrel should be cleaned of residue with cleaning patches after each use. Likewise, after shooting with a silencer or compensator, it should be removed from the weapon. The barrel should be cleaned of condensation and combustion residue from the silencer or compensator using a cleaning cord. The silencer/compensator must not remain on the weapon!

The bolt and the repeating mechanism should be lightly oiled from time to time to ensure clean and smooth operation.

The bolt and other parts can be cleaned as needed. With the help of a cleaning cord or cleaning rod, the weapon can be cleaned of dirt and deposits (such as sand, etc.) after partial disassembly.

To ensure trouble-free operation in the long term, have your hunting rifle regularly serviced by qualified personnel.

7.2. Disassembly for cleaning

Attention

Possible damage to the weapon.

- » Complete disassembly of the weapon may only be performed by a gunsmith or qualified firearms technician .

The weapon may only be disassembled to the extent that the following areas are accessible for cleaning:

- Bolt carrier
- Chamber
- Ejection port

Procedure:

1. Perform a safety check (--> see „6.1. Safety check“).
2. Press the button (1) on the buttstock and pull it downwards (2) to remove the buttstock.



3. Pull the buttstock comb backward (1) out of its locked position and remove it upwards (2).



4. Remove the magnetic ejection port cover.



DE

EN

FR

ES

IT

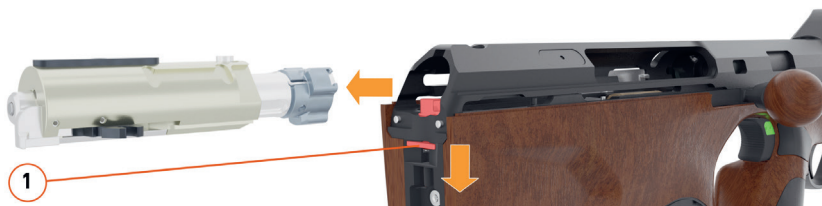
5. Move the bolt handle backward until the bolt audibly locks into the bolt catch (1).



6. Release the connection between the bolt carrier and the bolt by moving the bolt handle all the way to the ball detent at the end of the bolt carrier. The bolt remains in the position at the bolt catch (1).



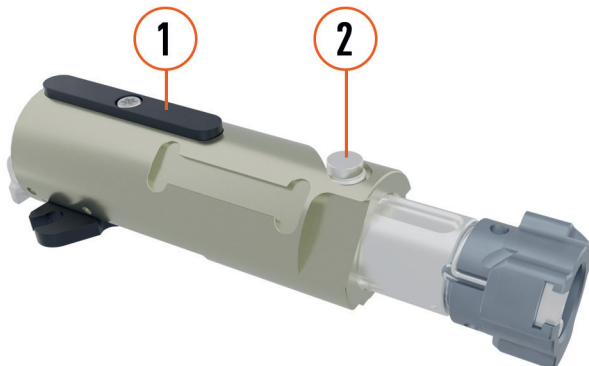
7. Press the bolt catch lever (1) downwards and remove the bolt. The individual parts can now be cleaned.



7.3. Disassembly after cleaning

Procedure:

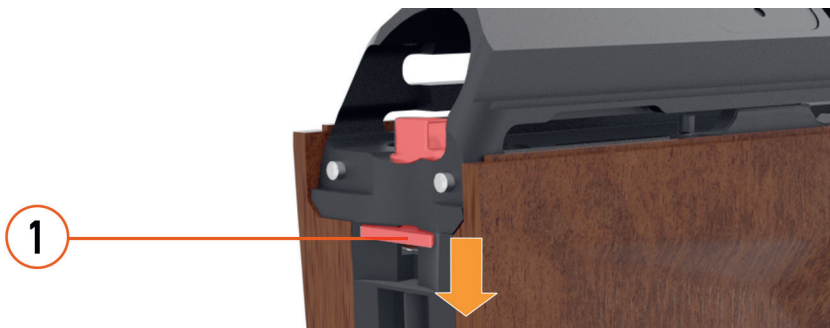
1. Ensure that the locking head is in the end position. You can recognize this by the fact that the locking lug (1) and the control pin on the bolt head (2) are aligned.



2. Push the cocking lever (1) on the bolt forward so that the bolt can be inserted into the weapon.



3. Press and hold down the bolt catch (1) while inserting the bolt.



DE

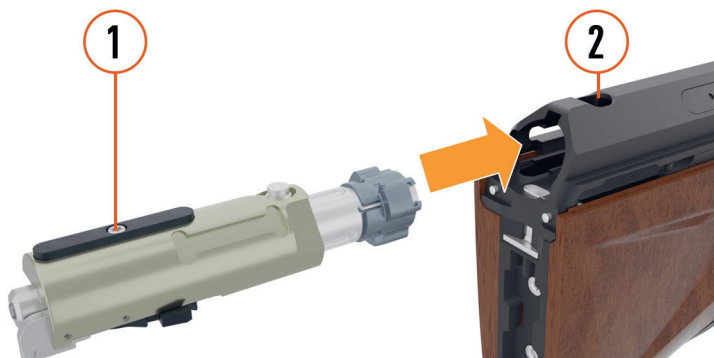
EN

FR

ES

IT

4. Slide the bolt in until the screw on the locking lug (1) is visible in the centre of the viewing window (2).



5. Release the bolt catch so that the bolt is secured against sliding out.
6. Move the bolt carrier rails backward using the charging handle until they lock into place on the bolt.



7. Insert the magnetic ejection port cover into the recess between the bolt carrier and the locking head.



8. Place the buttstock (1) and slide it forward (2). Pay attention to the rear and front positioning.

Attention

Incorrect insertion may damage the buttstock.

- » Note the correct positioning of the buttstock on the weapon in the following illustrations.



DE

EN

FR

ES

IT



9. Reattach the buttplate (1) and slide it upward (2) until it locks into place.



8. Behaviour in case of malfunctions or defects

If malfunctions occur while using the weapon, proceed as follows:

Procedure:

1. Perform a safety check on the weapon (see „6.1. Safety check“).
2. If possible, correct the malfunction. Also refer to the table below.

Malfunction	Possible cause	Correction
No cartridge is fed.	Magazine is not inserted properly Bolt not fully open	Insert the magazine completely until it clicks into place (see „6.3. Loading the weapon“)
Barrel blocked by foreign object or projectile	Ammunition malfunction Dropping the weapon Carrying the weapon through dense vegetation	Do not fire! Clean the weapon. If necessary, have it inspected by a gunsmith or qualified weapons technician.
Failure to ignite	Ammunition defect Contamination Firing pin	Wait 10 seconds, point in a safe direction, open the bolt. If necessary, clean or have it inspected.
Bolt is difficult to move	Contamination	Disassemble and clean

If the malfunction cannot be corrected using this table, the weapon must be inspected by a gunsmith or qualified weapons technician.

9. Storage

The storage of a weapon is subject to the respective country-specific laws and regulations, which must be strictly observed.

Please also note the following points regarding the storage of the weapon:

- Store in a safe, dry, and dust-free place.
- Store locked in a secure container, protected from access by unauthorized persons.
- Store ammunition and weapon separately.
- For long-term storage, protect the weapon from corrosion by applying a light film of oil.
- Store the weapon without the silencer attached.
- The weapon must be completely dry.

DE

EN

FR

ES

IT

Table des matières

1. Généralités	58
1.1. Mentions légales	58
1.2. Glossaire	59
1.3. Orthographe et symboles	59
2. Consignes de sécurité	61
2.1. Consignes générales relatives à la manipulation de l'arme	61
2.2. Consignes relatives au tir	62
3. Description du produit	63
3.1. Chargeur	64
3.2. Système d'armement manuel	64
3.3. Levier de culasse et réarmement	65
3.4. Détente de chasse Walther Performance	65
3.5. Fixlock / Montage d'optique de visée	66
3.6. Raccord rapide Zerolock	66
3.7. Bretelle de fusil RS3	66
3.8. Marquage et signature d'épreuve	67
3.9. Variantes de crosses d'armes à feu	67
3.10. Bipied (uniquement pour la version avec crosse en polymère haute performance)	67
4. Caractéristiques techniques	68
5. Transport	68
5.1. Port d'arme	68
5.2. Transport de l'arme	68
6. Manipulation	69
6.1. Contrôle de sécurité	69
6.2. Charger le chargeur	70
6.3. Armement de l'arme	70
6.4. Armer l'arme	71
6.5. Déclenchement (du tir)	71

6.6.	Réarmement	72
6.7.	Désarmement de l'arme	73
6.8.	Décharger le chargeur	74
7.	Entretien	75
7.1.	Consignes de nettoyage	75
7.2.	Démontage pour le nettoyage	75
7.3.	Remontage après nettoyage	78
8.	Comportement en cas de dysfonctionnements ou de défaillances	82
9.	Stockage	82

DE

EN

FR

ES

IT

1. Généralités

Ce mode d'emploi décrit les éléments fonctionnels, l'utilisation et l'entretien de la carabine à verrou Walther modèle RS3.

Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit et doit donc toujours être conservé avec l'arme, afin de pouvoir être consulté à tout moment avant l'utilisation du fusil. Ne transmettez l'arme qu'accompagnée de ce mode d'emploi.

Lisez attentivement les instructions et les avertissements contenus dans ce mode d'emploi avant d'utiliser l'arme.

1.1. Mentions légales

Malgré tout le soin apporté, des données peuvent être modifiées – y compris à court terme. Nous n'assumons donc aucune garantie ni responsabilité quant à l'actualité, l'exactitude et l'exhaustivité des informations.

Le contenu et la conception de ce mode d'emploi sont protégés par le droit d'auteur. Toute reproduction des pages ou de leur contenu nécessite l'accord écrit préalable de la société Carl Walther GmbH, sauf si la reproduction est autorisée par la loi.

© Copyrights 2025

Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, D – 89081 Ulm

Tous droits réservés.

Les textes, images et graphiques ainsi que leur disposition dans ce mode d'emploi sont protégés par le droit d'auteur et d'autres lois de protection.

Le contenu de ce mode d'emploi ne peut être copié, diffusé, modifié ou rendu accessible à des tiers à des fins commerciales.

Carl Walther décline toute responsabilité et garantie pour les dommages ou autres incidents résultant des causes suivantes :

- le non-respect du présent mode d'emploi,
- une manipulation inappropriée, négligente ou incorrecte de l'arme,
- une utilisation de munitions inadaptées ou surchargées,
- des modifications, ajouts ou transformations effectués sans autorisation,
- une utilisation d'accessoires ou de pièces de rechange provenant d'autres fabricants.

1.2. Glossaire

Abréviations	Signification
SA	Short Action
LA	Long Action
MA	Magnum Action
LAL	Long Action Large
SD	Silencieux

1.3. Orthographe et symboles

La manipulation d'une arme comporte des dangers qui sont spécialement mentionnés dans le présent mode d'emploi. Les avertissements se présentent comme suit :

Danger

Le mot-clé « DANGER » signale une situation dangereuse à risque élevé pouvant entraîner la mort immédiate ou des blessures graves si elle n'est pas évitée.

- » Cette flèche vous indique la mesure à prendre pour éviter le danger immédiat.

Avertissement

Le mot-clé « AVERTISSEMENT » signale une situation dangereuse à risque élevé pouvant entraîner la mort ou des blessures graves si elle n'est pas évitée.

- » Cette flèche vous indique la mesure à prendre pour éviter le danger potentiel.

Prudence

Le mot-clé « PRUDENCE » signale une situation dangereuse à faible risque pouvant entraîner des blessures légères à modérées si elle n'est pas évitée.

- » Cette flèche vous indique la mesure à prendre pour éviter le danger potentiel.

DE

EN

FR

ES

IT

Attention

Le mot-clé « ATTENTION » signale une situation pouvant entraîner des dommages matériels si elle n'est pas évitée.

- » Cette flèche vous indique la mesure à prendre pour éviter le dommage matériel potentiel.

Les symboles suivants sont également utilisés dans ce mode d'emploi :

Symbole	Signification
①	Informations complémentaires sur l'arme ou les munitions ainsi que sur la manipulation pratique de l'arme.
➔	Étape intermédiaire d'une action
✓	Mode de fonctionnement correct / action réussie
{-->}	Renvoi vers un autre chapitre ou une illustration

2. Consignes de sécurité

La RS3 a été développée selon les dernières avancées technologiques en matière d'armes et conformément aux directives reconnues en matière de sécurité et de protection des utilisateurs. Toutefois, une utilisation incorrecte de l'arme peut présenter des dangers pour la vie et l'intégrité physique de l'utilisateur et de tiers, ou entraîner des dommages matériels. L'utilisation doit toujours se faire avec la plus grande prudence et dans le respect des consignes de sécurité décrites dans le présent mode d'emploi et des réglementations en vigueur dans le pays concerné.

Les règles de sécurité suivantes doivent toujours être respectées :

2.1. Consignes générales relatives à la manipulation de l'arme

- Considérez l'arme comme chargée tant que vous ne vous êtes pas assuré du contraire par un contrôle de sécurité. Déchargez l'arme avant toute opération (par exemple, le nettoyage) et assurez-vous que le chargeur a été retiré et qu'il ne contient plus de cartouches.
- Maintenez toujours le canon vers une direction sûre. Tenez toujours le canon de l'arme de manière à ne pas vous mettre en danger ni mettre d'autres personnes en danger. Même lorsque l'arme n'est pas chargée, manipulez-la comme si elle l'était.
- Ne touchez pas la détente lorsque vous déchargez, chargez, armez (c'est-à-dire préparez à tirer) et désarmez l'arme. Le doigt ne doit appuyer sur la détente que lorsque la cible est dans le viseur. Ne vous fiez pas exclusivement au dispositif de sécurité. Celui-ci ne remplace en aucun cas une manipulation prudente et responsable de l'arme.
- Les armes ne doivent jamais être utilisées sous l'influence de l'alcool ou d'autres drogues ! L'alcool, les médicaments et autres drogues altèrent votre discernement, votre condition physique et votre capacité d'action.
- Utilisez l'arme uniquement conformément aux instructions figurant dans ce mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme. N'utilisez pas l'arme comme un outil de frappe ou de démolition. Une utilisation inappropriée de l'arme peut entraîner un tir involontaire. Toute manipulation ludique ou irréfléchie de l'arme est strictement interdite.
- N'exercez jamais de force lors de l'utilisation, du contrôle et du nettoyage ! Une manipulation inappropriée peut nuire au bon fonctionnement et à la sécurité de l'arme. Ne démontez l'arme que dans la mesure décrite dans ce mode d'emploi.

DE

EN

FR

ES

IT

- Ne modifiez pas l'arme et n'utilisez pas d'accessoires non autorisés !
Des modifications inappropriées peuvent compromettre la sécurité et la fiabilité de l'arme et entraîner des blessures graves, voire mortelles. Lorsque vous utilisez des accessoires d'autres fabricants et des munitions, respectez toujours les instructions et les spécifications du fabricant concerné.
- Des influences exceptionnelles, telles que des chocs violents ou la chute de l'arme, peuvent compromettre son fonctionnement et sa sécurité. Après de tels incidents, faites contrôler l'arme par le fabricant ou par un technicien qualifié.
- N'utilisez l'arme que si elle est en parfait état technique.
- L'arme et les munitions doivent être conservées conformément aux réglementations nationales en vigueur. Assurez-vous que des personnes non autorisées, en particulier des enfants, n'entrent pas en contact avec l'arme ou les munitions.
- L'utilisation d'accessoires de bouche, tels que des silencieux ou des freins de bouche, entraîne un encrassement plus important de l'arme. Réduisez les intervalles de nettoyage en conséquence.

2.2. Consignes relatives au tir

- Portez toujours une protection auditive et des lunettes de protection lorsque vous tirez. L'arme et les accessoires de bouche montés chauffent fortement lors de cadences de tir rapides. Portez des gants de protection appropriés lorsque vous touchez des composants chauds après le tir. La protection thermique Walther est la solution optimale pour le silencieux Walther ou le frein de bouche Walther.
- N'utilisez que des munitions correctement rechargées en usine, non endommagées et du calibre approprié, conformes aux spécifications des organismes de normalisation C.I.P. ou SAAMI.
- Vérifiez avant le tir et à intervalles réguliers que les accessoires montés sur l'arme sont correctement fixés.
- Assurez-vous que la zone située devant la bouche du canon est dégagée lorsque vous tirez.
- Identifiez votre cible avant chaque tir et assurez-vous de ce qui se trouve devant, derrière et à côté afin de pouvoir tirer en toute sécurité. Ne tirez pas sur des surfaces dures (y compris l'eau). Les projectiles peuvent être déviés dans une direction dangereuse.
- Veillez à actionner complètement la détente lorsque vous tirez. Après avoir tiré, la détente doit être relâchée afin qu'elle puisse s'enclencher à nouveau lors du réarmement, ce qui permet de réarmer l'arme et donc de tirer à nouveau.

3. Description du produit

La RS3 est une carabine de chasse à verrou moderne à armement manuel, conçue pour offrir sécurité, ergonomie et précision. Le terme « armement manuel » signifie que l'arme est transportée en toute sécurité avec la culasse, c'est-à-dire le mécanisme de mise à feu au repos. L'arme désarmée n'est donc pas prête à tirer.

Elle est rendue prête à tirer en armant le levier d'armement (2) de l'arme immédiatement avant le tir.

À l'état désarmé et verrouillé, c'est-à-dire lorsque la languette verte du levier d'armement est entièrement visible derrière la poignée pistolet et que le levier de culasse est complètement enclenché en position avant, la culasse est bloquée par le dispositif appelé verrouillage de la culasse. Cela garantit que la culasse ne puisse pas s'ouvrir involontairement lors d'une utilisation en conditions de chasse difficiles. Pour des raisons de sécurité, il est très important de ne pas devoir armer l'arme pour la charger ou la décharger. Il suffit donc d'appuyer légèrement sur le levier d'armement à l'état désarmé (environ 2 mm) pour déverrouiller le blocage de la culasse et permettre ainsi l'ouverture de la culasse en toute sécurité. Veuillez dans tous les cas à n'appuyer que très légèrement sur le levier d'armement et à ne pas armer l'arme par inadvertance.

Le chargeur (1) peut contenir différents calibres. Ceux-ci sont indiqués directement sur le chargeur. À l'état désarmé, le mécanisme de détente est également désolidarisé de la culasse, c'est-à-dire du mécanisme de découpe. Le levier de culasse (3) permet un réarmement rapide, c'est-à-dire un rechargement, après avoir tiré en appuyant sur la détente (4). La base optique Fixlock (5) permet de monter différentes optiques de visée sur l'arme. Le filetage Zerolock sur le canon (6) permet de monter un silencieux Walther ou un frein de bouche.



- 1 Chargeur
- 2 Levier d'armement
- 3 Levier de culasse
- 4 Détente
- 5 Interface optique Fixlock
- 6 Filetage de bouche Zerolock

DE

EN

FR

ES

IT

3.1. Chargeur

Les chargeurs pour la RS3 sont disponibles en quatre groupes de calibres différents : SA, LA, LAL et MA. Un même chargeur peut être conçu pour différents calibres, indiqués sur le chargeur.

Les chargeurs SA, LA et LAL ont une capacité de 6 cartouches, tandis que les chargeurs MA ont une capacité de 5 cartouches. De plus, une cartouche supplémentaire peut être chargée dans la chambre.

Veillez toujours à ce que les munitions que vous utilisez correspondent au marquage sur le chargeur et au calibre de l'arme. Assurez-vous également que votre arme est calibrée pour la charge et le numéro de lot de la munition utilisée.

3.2. Système d'armement manuel

Comme déjà mentionné, le système d'armement manuel est l'élément de sécurité essentiel de la carabine à verrou RS3.

L'arme est transportée en toute sécurité avec la culasse non verrouillée, c'est-à-dire le mécanisme de mise à feu.

L'arme désarmée n'est donc pas prête à tirer.

Elle est rendue prête à tirer en armant le levier d'armement de l'arme immédiatement avant le tir.

Si le levier d'armement reste dans sa position après le tir, la culasse s'arme à nouveau lors du réarmement, une nouvelle cartouche est introduite dans la chambre et l'arme est immédiatement de nouveau prête à tirer.

1. Levier d'armement désarmé. Arme sécurisée.

L'indicateur vert derrière la poignée pistolet est entièrement visible.

Mécanisme désarmé, levier de culasse verrouillé.

2. Levier d'armement armé. Arme prête à tirer.

L'indicateur rouge est visible derrière la détente, dans le pontet.

Mécanisme armé, levier de culasse déverrouillé.

3. Levier d'armement en position intermédiaire

Si l'on souhaite sécuriser l'arme immédiatement après avoir tiré, il faut dégager le levier d'armement de son

enclenchement afin qu'il puisse revenir dans sa position initiale désarmée, ce qui ne se produit toutefois complètement qu'à l'ouverture de la culasse.

Si la culasse est encore fermée, le levier d'armement reste en position intermédiaire, indiquant que la culasse est bien fermée, mais qu'une douille vide peut encore se trouver dans la culasse.

Lors de l'ouverture de la culasse, le levier d'armement revient automatiquement en position désarmée et l'indicateur vert redevient entièrement visible.

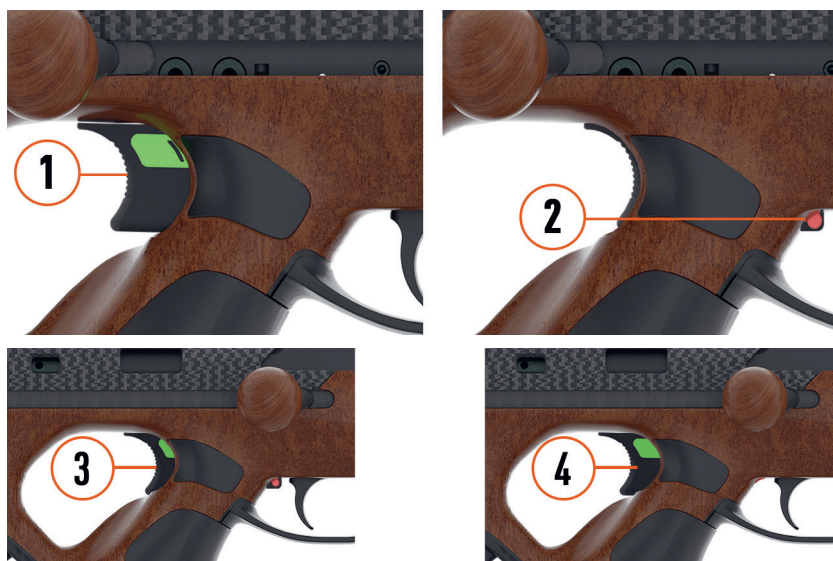
Le mécanisme ne peut être réarmé qu'après l'ouverture de la culasse.

4. Verrouillage de la culasse

Le verrouillage de la culasse constitue un élément de sécurité essentiel des carabines à verrou modernes. Cela garantit que la culasse verrouillée et désarmée ne puisse pas s'ouvrir involontairement lors d'une utilisation en conditions de chasse difficiles.

Pour des raisons de sécurité, il est très important que le chargement ou le déchargement de l'arme s'effectue toujours dans des conditions de sécurité. Il suffit donc d'appuyer légèrement sur le levier d'armement à l'état désarmé (environ 2 mm) pour déverrouiller le blocage de la culasse et permettre ainsi l'ouverture de la culasse en toute sécurité.

Veillez dans tous les cas à n'appuyer que très légèrement sur le levier d'armement et à ne pas armer l'arme par inadvertance



3.3. Levier de culasse et réarmement

Réarmement : Lors de l'ouverture de la culasse à l'aide du levier de culasse, le mécanisme de tir linéaire de la RS3 glisse derrière la colonne de cartouches du chargeur, permettant l'introduction d'une nouvelle cartouche du chargeur dans la chambre.

3.4. Détente de chasse Walther Performance

La détente directe a un poids de 800 g et n'est pas réglable.

La détente ne peut être actionnée qu'à l'état armé. Si le levier d'armement est désarmé (indicateur vert visible), la détente est désolidarisée de la culasse.

DE

EN

FR

ES

IT

3.5. Fixlock / Montage d'optique de visée

Les plateformes de montage tactiques Fixlock de Walther permettent d'installer une multitude d'optiques courantes. Le système Fixlock offre une répétabilité parfaite lors de la mise en place et du retrait. Il n'est pas nécessaire de procéder à un nouveau tir d'essai.

Le système Fixlock est une plateforme de montage basculante. Lors de la mise en place, la partie supérieure du montage est d'abord inclinée vers la droite dans le sens du tir. Placez le guide de recul à fleur dans la rainure de la base de montage avant. Le montage est ensuite basculé sur l'arme. Le système Fixlock est ensuite verrouillé à l'aide des leviers de serrage. Veuillez suivre les instructions de montage séparées.

Disponible dans les variantes suivantes :

1. Fixlock diamètre de bague 26/30/34 mm
2. Rail Fixlock Swarovski
3. Rail intérieur Fixlock Zeiss
4. Rail Picatinny Fixlock
5. Plaque adaptatrice Fixlock*

*Le montage des différents viseurs à point rouge/réflexes est possible grâce à l'utilisation d'une plaque adaptatrice (vendue séparément).

3.6. Raccord rapide Zerolock

Le raccord rapide Zerolock de Walther est doté d'un filetage segmenté permettant le montage du silencieux Quick Detachable Silencer Aluminium (QSA) ou du compensateur Quick Detachable Compensator Aluminium (QCA) de la société Walther, disponibles séparément. Avant toute utilisation, vérifiez que le raccord est solidement fixé.

3.7. Bretelle de fusil RS3

La bretelle de fusil RS3, disponible séparément, est fixée aux douilles correspondantes de la RS3 au moyen de fixations à détachement rapide. L'utilisation de bretelles équipées de systèmes de fixation rapide provenant d'autres fabricants n'est pas recommandée.

3.8. Marquage et signature d'épreuve

Les signatures d'épreuve légalement requis sont apposés sur l'arme aux emplacements suivants :

1. Tête de culasse
2. Douille de verrouillage
3. Canon
4. Système



Sur la tête de culasse (1) figurent les marques de tir ainsi que les indications relatives au fabricant, au modèle, au numéro de série, au pays et à l'année de fabrication.

Sur le canon (3) figurent les marques de tir ainsi que les indications relatives au pays et à l'année de fabrication, au fabricant, au calibre, au modèle et au numéro de série de l'arme.

Sur le système (4), les marques de tir ainsi que les indications relatives au modèle, au numéro de série, au pays de fabrication, à l'année de fabrication et au fabricant de l'arme sont visibles lorsque la culasse est ouverte.

3.9. Variantes de crosses d'armes à feu

La RS3 est disponible en différentes versions, notamment avec une crosse en bois (Heritage) ou une crosse en polymère (Pro). La version Pro à crosse en polymère permet le montage d'un bipied Walther.

3.10. Bipied (uniquement pour la version avec crosse en polymère haute performance)

Un bipied peut être ajouté à la version Pro avec crosse en polymère. L'interface de fixation se situe sur la face inférieure de la crosse. Cette interface est protégée par un capuchon de protection. Le capuchon est magnétique et peut être retiré à l'aide du support magnétique du bipied.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Caractéristiques techniques

Type de verrouillage	Culasse rotative à trois tenons de verrouillage
Groupes de calibres	SA - Short Action Calibres 6,5 Creedmoor, .308 Winchester LA - Long Action Calibres .30-06 Springfield, .270 Winchester, 8x57IS MA - Magnum Action Calibre .300 Winchester Magnum LAL - Long Action Large Calibre 9,3x62
Longueur totale de l'arme sans silencieux ni compensateur	SA / LA / LAL : 805 mm MA : 845 mm
Longueur du canon	SA / LA / LAL : 580 mm MA : 620 mm
Poids de la détente	800 g.
Poids de l'arme sans silencieux ni compensateur	SA / LA / LAL : 3,5 kg MA : 3,6 kg

5. Transport

5.1. Port d'arme

Le port d'une arme est soumis aux lois et réglementations spécifiques en vigueur dans chaque pays, lesquelles doivent impérativement être respectées.

Veillez toujours à manipuler l'arme en toute sécurité lorsque vous la portez.

5.2. Transport de l'arme

Le transport d'une arme est soumis aux lois et réglementations spécifiques en vigueur dans chaque pays, lesquelles doivent impérativement être respectées.

Veillez toujours à manipuler l'arme en toute sécurité lorsque vous la transportez.

6. Manipulation

Avant d'utiliser votre RS3, veuillez vous familiariser avec son fonctionnement et son utilisation à l'aide de ce mode d'emploi.

L'utilisation doit toujours s'effectuer avec la plus grande prudence, dans le respect des consignes de sécurité décrites dans ce mode d'emploi (--> voir « 2. Consignes de sécurité ») ainsi que des réglementations en vigueur dans le pays concerné.



Avertissement

Une manipulation incorrecte de l'arme entraîne toujours un risque de tir accidentel pouvant causer des blessures mortelles.

6.1. Contrôle de sécurité

1. Désarmer l'arme
2. Retirer le chargeur
3. Ouvrir la culasse en position désarmée et donc sécurisée
4. Vérifier visuellement et tactilement (avec le petit doigt) qu'il n'y a pas de cartouche dans la chambre
5. S'assurer que le canon et la chambre sont exempts d'huile et de corps étrangers
6. Refermer la culasse

DE

EN

FR

ES

IT

6.2. Charger le chargeur

Veillez toujours à ce que les munitions que vous utilisez correspondent au marquage de calibre sur le chargeur et au calibre de l'arme. Assurez-vous également que votre arme est calibrée pour la charge et le numéro de lot de la munition utilisée.

Procédure :

1. Placez une cartouche sur le chargeur devant les lèvres du chargeur et enfoncez-la sous les lèvres du chargeur.
2. Poussez ensuite la cartouche vers l'arrière. Appuyez la cartouche précédente vers le bas avec la nouvelle cartouche.
3. Introduisez d'autres cartouches dans le chargeur de cette manière jusqu'à atteindre la capacité souhaitée ou maximale du groupe de calibre concerné.



6.3. Armement de l'arme

Avant et après l'utilisation de l'arme, un contrôle de sécurité doit être effectué !

Procédure :

1. Orientez la bouche du canon vers une direction sûre.
2. Insérez le chargeur chargé. Celui-ci doit s'enclencher de manière audible.
3. Chargez une cartouche dans la chambre.

6.4. Armer l'arme

N'armez l'arme qu'immédiatement avant de tirer.

Procédure :

1. Actionnez le levier d'armement vers l'avant (en direction de la bouche) jusqu'à la butée, puis légèrement vers le haut afin qu'il s'enclenche en position armée et prête à tirer.



① L'indicateur rouge au niveau de la détente est visible : l'arme est désormais armée.

6.5. Déclenchement (du tir)

Danger

Mort immédiate ou blessures graves dues à une mauvaise appréciation des risques.

- » Ne tirez qu'une seule fois, lorsque vous avez visé votre cible et que vous êtes sûr que le tir ne présente aucun danger pour vous-même, pour d'autres personnes ou pour des biens matériels.

Procédure :

1. Identifiez clairement la cible avant chaque tir.
2. Adoptez une position de tir stable (debout, assis, couché ou adossé).
3. Appuyez fermement l'arme contre votre épaule et pointez le canon vers la cible.
➔ Gardez le doigt hors de la détente jusqu'à ce que vous ayez bien visé !
4. Armez l'arme (--> voir « 6.4. Armer l'arme »).
5. Vérifiez à nouveau la cible et l'environnement (zone avant et arrière, pare-balles disponible).
6. Actionnez la détente de manière régulière et sans à-coups.
Gardez la cible dans votre champ de vision afin d'évaluer l'effet du tir.
7. Si nécessaire, rechargez une nouvelle cartouche (--> voir « 6.6. Réarmement »).
8. Désarmez et déchargez l'arme si aucun autre tir n'est nécessaire.

DE

EN

FR

ES

IT

6.6. Réarmement

Lors de l'ouverture complète de la culasse à l'aide du levier de culasse (1), le mécanisme de tir linéaire de la RS3 glisse derrière la colonne de cartouches du chargeur, permettant l'introduction d'une nouvelle cartouche du chargeur dans la chambre.

Procédure :

1. Amenez le levier de culasse (1) complètement vers l'arrière pour ouvrir la culasse.
 ➔ La cartouche/douille (2) est extraite de la chambre et éjectée lorsqu'elle atteint la butée arrière.



2. Amenez ensuite le levier de culasse (1) complètement vers l'avant pour introduire une nouvelle cartouche (2).



L'arme est de nouveau prête à tirer.

6.7. Désarmement de l'arme

1. Déverrouillage du levier d'armement (désarmement) et ouverture de la culasse

Poussez le levier d'armement vers l'avant jusqu'à la butée, puis légèrement vers le bas afin de le déverrouiller.

- Si l'arme n'a pas été préalablement **désarmée**, le levier d'armement revient complètement dans sa position initiale de désarmement et l'indicateur vert est de nouveau complètement visible. Ouvrez ensuite la culasse. Lorsque vous ouvrez la culasse, placez votre main au-dessus de la fenêtre d'éjection afin que la cartouche soit « éjectée » dans votre main ouverte et ne tombe pas par terre.
- Si l'arme était préalablement **déchargée**, le levier d'armement ne glisse que dans une position intermédiaire, indiquant ainsi que la culasse est déchargée. Cependant, une douille vide ou même une cartouche qui n'a pas explosé peut encore se trouver dans la chambre. Dans ce dernier cas, attendez environ 30 secondes pour vous assurer que la cartouche dans la chambre n'a pas de « postcombustion ».

Ouvrez ensuite la culasse. Lors de l'ouverture de la culasse, le levier d'armement revient automatiquement en position désarmée et l'indicateur vert redevient entièrement visible. Lorsque vous ouvrez la chambre, placez votre main au-dessus de la fenêtre d'éjection afin que la douille ou la « cartouche défectueuse » soit « éjectée » dans votre main ouverte et ne tombe pas par terre.

2. Retirer le chargeur

Pour ce faire, appuyez simultanément sur les deux languettes de déverrouillage et retirez le chargeur vers le bas.



DE

EN

FR

ES

IT

6.8. Décharger le chargeur

Veillez à ce qu'aucune cartouche ne tombe par terre lors du déchargement du chargeur.

Procédure :

1. Poussez la cartouche supérieure vers l'avant en la prenant par le culot afin de la retirer du chargeur.
2. Répétez l'opération pour les cartouches restantes.



7. Entretien

7.1. Consignes de nettoyage

Les pièces métalliques doivent être traitées de périodiquement avec une huile pour armes sans résine ni acide. Les pièces en bois ne nécessitent aucun entretien particulier, il suffit de les essuyer occasionnellement avec un chiffon sec.

Après chaque séance de tir, le canon doit être nettoyé à l'aide d'écouvillons afin d'éliminer les résidus. De même, après avoir tiré avec un silencieux ou un compensateur, celui-ci doit être retiré de l'arme. Le canon doit être nettoyé à l'aide d'un cordon de nettoyage afin d'éliminer les résidus de condensation et de combustion provenant du silencieux ou du compensateur.

Le silencieux / compensateur ne doit pas rester monté sur l'arme !

La culasse et le mécanisme de réarmement doivent être légèrement huilés occasionnellement afin de garantir un fonctionnement propre et fluide.

La culasse et les autres pièces peuvent être nettoyées si nécessaire. À l'aide d'un cordon de nettoyage ou d'une baguette de nettoyage, l'arme peut être nettoyée après un démontage partiel pour éliminer la saleté et les dépôts (tels que le sable, etc.).

Afin de garantir un fonctionnement fiable à long terme, faites entretenir régulièrement votre arme de chasse par un personnel qualifié.

7.2. Démontage pour le nettoyage

Attention

Risque d'endommagement de l'arme.

- » Le démontage complet de l'arme ne doit être effectué que par un armurier ou un technicien qualifié en armement .

L'arme ne doit être démontée que dans la mesure où les zones suivantes sont accessibles pour le nettoyage :

- Rail de réarmement
- Chambre à cartouches
- Fente d'éjection

DE

EN

FR

ES

IT

Procédure :

1. Effectuez un contrôle de sécurité (--> voir « 6.1. Contrôle de sécurité »).
2. Appuyez sur le bouton (1) situé sur la plaque de couche et tirez celle-ci vers le bas (2) afin de la retirer.



3. Tirez le dos de la crosse vers l'arrière (1) pour le dégager de sa position d'enclenchement et retirez-le vers le haut (2).



4. Retirez le cache magnétique de la fenêtre d'éjection.



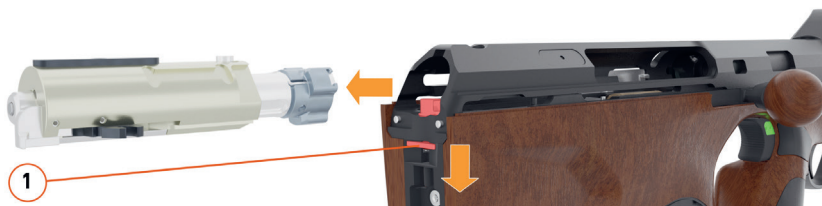
5. Déplacez le levier de la culasse vers l'arrière jusqu'à ce que la culasse s'enclenche de manière audible dans le verrou de retenue (1).



6. Désolidarisez le rail de réarmement de la culasse en amenant le levier de culasse jusqu'à la bille de pression située à l'extrémité du rail de réarmement. La culasse reste alors maintenue en position par le verrou de retenue (1).



7. Appuyez sur le verrou de retenue de la culasse vers le bas à l'aide du levier (1) et retirez la culasse. Les différentes pièces peuvent maintenant être nettoyées.



DE

EN

FR

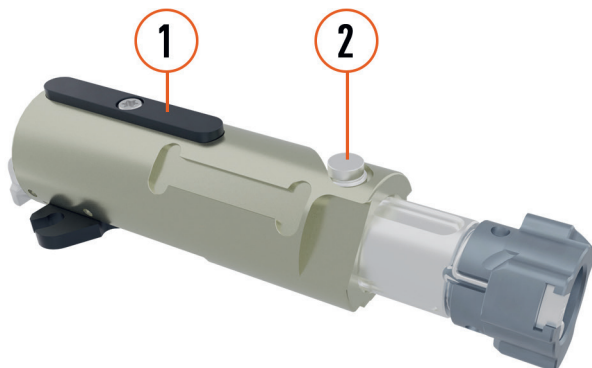
ES

IT

7.3. Remontage après nettoyage

Procédure :

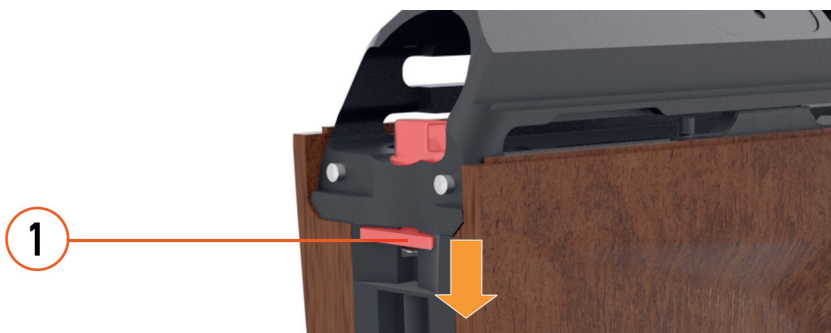
1. Assurez-vous que la tête de verrouillage se trouve en position finale. Vous pouvez le vérifier en vous assurant que l'écrou à rainure (1) et le boulon de commande sur la tête de culasse (2) sont alignés.



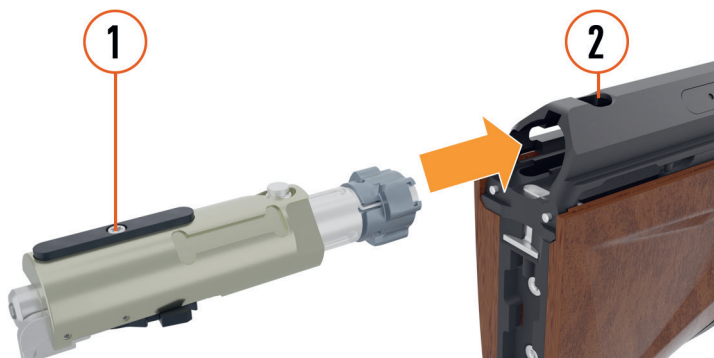
2. Appuyez sur le levier d'armement (1) de la culasse vers l'avant afin de pouvoir insérer la culasse dans l'arme.



3. Appuyez sur le verrou de retenue (1) et maintenez-le enfoncé pendant l'insertion de la culasse.



4. Insérez la culasse jusqu'à ce que la vis sur l'écrou à rainure (1) soit visible au centre de la fenêtre de contrôle (2).



DE

EN

FR

ES

IT



5. Relâchez le verrou de retenue afin de sécuriser la culasse contre toute sortie involontaire.
6. Poussez les rails de réarmement vers l'arrière à l'aide du levier de culasse jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent sur la culasse.



7. Insérez le cache magnétique de la fenêtre d'éjection dans l'espace situé entre le support de culasse et la tête de verrouillage.



8. Placez le dos de la crosse (1) et poussez-le vers l'avant (2). Veillez à bien positionner l'arrière et l'avant.

Attention

Un mauvais positionnement peut endommager le dos de la crosse.

- » Veillez à positionner correctement le dos de la crosse sur l'arme, comme indiqué dans les figures suivantes.





9. Remettez la plaque de couche en place (1) et poussez-la vers le haut (2) pour l'enclencher.



DE

EN

FR

ES

IT

8. Comportement en cas de dysfonctionnements ou de défaillances

Si des dysfonctionnements surviennent lors de l'utilisation de l'arme, procédez comme suit :

Procédure :

1. Effectuez un contrôle de sécurité de l'arme (voir « 6.1. Contrôle de sécurité »).
2. Corrigez la cause du dysfonctionnement si possible. Reportez-vous également au tableau ci-dessous.

Dysfonctionnement	Cause possible	Solution
Aucune cartouche n'est introduite.	Le chargeur n'est pas correctement inséré La culasse ne s'ouvre pas complètement	Insérer complètement le chargeur jusqu'à ce qu'il s'enclenche (voir « 6.3. Armement de l'arme »)
Canon obstrué par un corps étranger ou un projectile	Dysfonctionnement des munitions Chute avec l'arme Port de l'arme dans un environnement dense (broussailles)	Ne pas tirer ! Nettoyer l'arme. Le cas échéant, faire contrôler l'arme par un armurier ou un technicien qualifié en armement
Défaillance de l'allumage	Défaut des munitions Encrassement Percuteur	Attendre 10 secondes, en orientant l'arme dans une direction sûre, ouvrir la culasse. Si nécessaire, nettoyer ou faire contrôler l'arme
La culasse est difficile à manœuvrer	Encrassement	Démonter et nettoyer

Si le dysfonctionnement ne peut pas être corrigé à l'aide de ce tableau, l'arme doit être contrôlée par un armurier ou un technicien qualifié en armement.

9. Stockage

Le stockage d'une arme est soumis aux lois et réglementations spécifiques en vigueur dans chaque pays, lesquelles doivent impérativement être respectées.

Veuillez également tenir compte des consignes suivantes concernant le stockage de l'arme :

- Conserver l'arme dans un endroit sûr, sec et à l'abri de la poussière.
- Conserver l'arme dans un coffre-fort, protégée contre l'accès de personnes non autorisées.
- Stocker les munitions et l'arme séparément.
- En cas de stockage prolongé, protéger l'arme contre la corrosion en appliquant une fine couche d'huile.
- Stocker l'arme sans silencieux monté.
- S'assurer que l'arme est complètement sèche avant le stockage.

Índice

DE

EN

FR

ES

IT

1. Generalidades	85
1.1. Aviso legal	85
1.2. Glosario	86
1.3. Ortografía y símbolos	86
2. Indicaciones de seguridad	88
2.1. Indicaciones generales para manejar el arma	88
2.2. Indicaciones al disparar	89
3. Descripción del producto	90
3.1. Cargador	91
3.2. Amartillado manual	91
3.3. Bola de cerrojo y repetición	92
3.4. Gatillo de caza Walther Performance	92
3.5. Montaje Fixlock y óptica	93
3.6. Acoplamiento rápido Zero-lock	93
3.7. Correa para rifle RS3	93
3.8. Identificación y marcas de prueba	94
3.9. Variantes de culata	94
3.10. Bípode (solo en la versión con culata de polímero de alto rendimiento)	94
4. Datos técnicos	95
5. Transporte	95
5.1. Portar armas	95
5.2. Transporte del arma	95
6. Manipulación	96
6.1. Comprobación de seguridad	96
6.2. Cargar el cargador	97
6.3. Cargar el arma	97
6.4. Amartillar el arma	98
6.5. Disparar	98
6.6. Recargar	99

6.7.	Descargar el arma	100
6.8.	Descargar el cargador	101
7.	Cuidado	102
7.1.	Indicaciones para la limpieza	102
7.2.	Desmontaje para la limpieza	102
7.3.	Montaje después de la limpieza	105
8.	Comportamiento en caso de averías o fallos de funcionamiento	109
9.	Almacenamiento	109

1. Generalidades

En este manual de instrucciones se describen los elementos funcionales, el uso y el mantenimiento del rifle de cerrojo Walther modelo RS3.

El manual de instrucciones forma parte del conjunto de suministro del producto y, por lo tanto, debe conservarse siempre junto al arma para poder consultarlo en cualquier momento antes de utilizar el rifle. Entregue el arma únicamente junto con este manual de instrucciones.

Lea atentamente las instrucciones y advertencias de este manual de instrucciones antes de utilizar el arma.

1.1. Aviso legal

A pesar de todas las precauciones, los datos pueden cambiar, incluso con poca antelación. Por lo tanto, no asumimos ninguna garantía ni responsabilidad por la actualidad, exactitud e integridad de la información.

El contenido y el diseño del manual de instrucciones están protegidos por derechos de autor. La reproducción de las páginas o de su contenido requiere el consentimiento previo por escrito de Carl Walther GmbH, salvo que la reproducción esté permitida por la ley.

© Copyrights 2025

Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, D – 89081 Ulm

Todos los derechos reservados

El texto, las imágenes y los gráficos, así como su distribución en este manual de instrucciones, están protegidos por derechos de autor y otras leyes de derechos de propiedad intelectual.

El contenido de este manual de instrucciones no se puede copiar, distribuir, modificar ni poner a disposición de terceros con fines comerciales.

Carl Walther excluye cualquier responsabilidad y garantía por daños u otros incidentes que se deban a las siguientes causas:

- incumplimiento de este manual de instrucciones,
- uso inadecuado, negligente o incorrecto del arma,
- uso de munición inadecuada o sobrecargada,
- modificaciones, añadidos o transformaciones arbitrarias,
- o el uso de accesorios y piezas de repuesto de otros fabricantes.

DE

EN

FR

ES

IT

1.2. Glosario

Abreviaturas	Significado
SA	Short Action (acción corta)
LA	Long Action (acción larga)
MA	Magnum Action (acción Magnum)
LAL	Long Action Large (acción larga grande)
SD	Supresor de sonido

1.3. Ortografía y símbolos

El manejo de un arma conlleva peligros que se indican específicamente en este manual de instrucciones. Las advertencias se muestran de la siguiente manera:

Peligro

La palabra «PELIGRO» indica un peligro de alto riesgo que, si no se evita, puede provocar la muerte inmediata o lesiones graves.

- » Esta flecha le indica la medida correspondiente para evitar el peligro inmediato.

Advertencia

La palabra «ADVERTENCIA» indica un peligro de alto riesgo que, si no se evita, puede provocar la muerte o lesiones graves.

- » Esta flecha le indica la medida adecuada para evitar el posible peligro.

Precaución

La palabra «PRECAUCIÓN» indica un peligro de riesgo bajo que, si no se evita, puede provocar lesiones leves o moderadas.

- » Esta flecha le indica la medida adecuada para evitar el posible peligro.

Atención

La palabra «ATENCIÓN» indica un peligro que puede provocar daños materiales si no se evita.

- » Esta flecha le indica la medida correspondiente para evitar los posibles daños materiales.

Además, en este manual se utilizan los siguientes símbolos:

Símbolo	Significado
①	Información adicional sobre el arma o la munición, así como sobre el manejo práctico del arma.
➔	Etapas intermedias de la acción
✓	Método de trabajo correcto / Acción correcta
{-->}	Referencia cruzada a otro capítulo o ilustración

DE

EN

FR

ES

IT

2. Indicaciones de seguridad

El RS3 ha sido desarrollado según los últimos avances en tecnología de armas y las directrices reconocidas para la seguridad y la protección de los usuarios. No obstante, el uso indebido de un arma puede suponer un peligro para la vida y la integridad física del usuario y de terceros, o provocar daños materiales. El uso se debe realizar siempre con el debido cuidado y respetando las instrucciones de seguridad descritas en este manual de instrucciones y las normativas vigentes en cada país.

Siempre se deben respetar las siguientes normas de seguridad:

2.1. Indicaciones generales para manejar el arma

- Considere el arma como cargada hasta que se haya asegurado de lo contrario mediante una comprobación de seguridad. Descargue el arma antes de realizar cualquier trabajo (p. ej., limpieza) y asegúrese de que también se ha extraído el cargador y de que no quedan cartuchos en él.
- Mantenga siempre el cañón en una dirección segura. Mantenga siempre el cañón del arma en una posición que no suponga un peligro para usted ni para otras personas. Aunque el arma no esté cargada, trátela como si lo estuviera.
- No toque el gatillo al descargar, cargar, amartillar (o sea, preparar para disparar o desamartillar el arma). El dedo solo debe tocar el gatillo cuando el objetivo esté en la mira. No confíe exclusivamente en el dispositivo de seguridad. Este no sustituye en ningún caso el manejo cuidadoso y responsable del arma.
- ¡Las armas no deben utilizarse nunca en combinación con alcohol u otras drogas! El alcohol, los medicamentos y otras drogas afectan a la capacidad de discernimiento, la condición física y la capacidad de actuar.
- Utilice el arma únicamente de acuerdo con las instrucciones de este manual de instrucciones. Cualquier otro uso se considera un uso indebido. No utilice el arma como herramienta para golpear o romper. El uso indebido del arma puede provocar disparos accidentales. No se debe jugar con el arma.
- ¡No utilice nunca la fuerza durante el uso, la revisión y la limpieza! Una manipulación inadecuada puede afectar al funcionamiento y la seguridad del arma. Desmonte el arma solo en la medida descrita en este manual.
- ¡No modifique el arma ni utilice accesorios no autorizados! Las modificaciones inadecuadas pueden afectar a la seguridad y fiabilidad del arma y provocar lesiones o la muerte. Cuando utilice munición y accesorios de otros fabricantes, siga siempre las instrucciones y especificaciones del fabricante correspondiente.

- Cualquier impacto extraordinario, como golpes fuertes o caídas del arma, puede afectar a su funcionamiento y seguridad operativa. Después de que se produzca un incidente de este tipo, haga que el fabricante o personal técnico cualificado revise el arma.
- Utilice el arma solo si se encuentra en perfecto estado técnico.
- El arma y la munición se deben guardar de acuerdo con la normativa específica de cada país. Asegúrese de que ninguna persona no autorizada, especialmente niños, entre en contacto con el arma o la munición.
- El uso de accesorios de boca de cañón, como supresores de sonido o frenos de boca, provoca una mayor acumulación de suciedad en el arma. Reduzca los intervalos de limpieza en función de ello.

2.2. Indicaciones al disparar

- Lleve siempre protección auditiva y gafas protectoras cuando dispare. El arma y los accesorios montados en boca de cañón se calientan cuando se disparan ráfagas rápidas. Utilice guantes de protección adecuados cuando toque componentes calientes después de disparar. La protección térmica Walther es la solución óptima para el supresor de sonido Walther o el freno de boca Walther.
- Utilice únicamente munición fabricada por expertos, en buen estado y del calibre adecuado, que cumpla con las especificaciones de las organizaciones de estandarización C.I.P. o SAAMI.
- Compruebe que los accesorios montados en el arma estén bien fijados antes de disparar y a intervalos regulares.
- Asegúrese de que la zona de la boca del cañón esté libre al disparar.
- Identifique su objetivo antes de disparar y asegúrese de lo que hay delante, detrás y al lado para poder disparar con seguridad. No dispare contra superficies duras (ni siquiera el agua). Los cartuchos se pueden desviar en una dirección impredecible.
- Asegúrese de apretar siempre completamente el gatillo al disparar. Después de disparar, debe soltar el gatillo para que pueda volver a encajar al repetir el disparo, lo que permite volver a amartillar el arma y, por lo tanto, volver a disparar.

DE

EN

FR

ES

IT

3. Descripción del producto

El RS3 es un rifle de caza moderno de amartillado manual, diseñado para ofrecer seguridad, ergonomía y precisión. El amartillado manual significa que el arma se manipula de forma totalmente segura con el mecanismo de disparo desactivado. De este modo, el arma desactivada no está lista para disparar. El arma se prepara para disparar accionando la corredera tensora (2) justo antes de disparar.

En estado desamartillado y bloqueado, es decir, cuando la marca verde de la corredera tensora es completamente visible detrás del pistolet y la bola de cerrojo de la recámara está completamente encajada en la posición más adelantada, la recámara está bloqueada por el llamado bloqueo de recámara. Esto garantiza que la recámara no se abra involuntariamente durante la caza.

Por motivos de seguridad, es muy importante no tener que amartillar el arma para cargarla o descargarla. Para ello, es suficiente con desplazar ligeramente la corredera tensora en estado desarmado (aproximadamente 2 mm) para desbloquear el bloqueo de la recámara y permitir así la apertura del cierre en estado seguro.

Tenga siempre cuidado de dar solo un golpecito mínimo a la corredera tensora y de no amartillar el arma accidentalmente.

El cargador (1) puede alojar diferentes calibres. Estos están indicados en el cargador. En estado desamartillado, el mecanismo del gatillo también estará desacoplado del cerrojo, es decir, del mecanismo de ignición. La bola de cerrojo (3) permite una rápida repetición, es decir, recargar, después de disparar accionando el gatillo (4). La base óptica Fixlock (5) sirve para montar diferentes miras ópticas en el arma. La rosca Zerolock en el extremo del cañón (6) permite acoplar un supresor de sonido Walther o un freno de boca.



- 1 Cargador
- 2 Corredera tensora
- 3 Bola de cerrojo
- 4 Gatillo
- 5 Interfaz óptica Fixlock
- 6 Rosca Zerolock

3.1. Cargador

Los cargadores de cartuchos para la RS3 están disponibles en cuatro grupos de calibres diferentes: SA, LA, LAL y MA.

Un cargador puede estar diseñado para diferentes calibres, que se indican en el propio cargador.

Los cargadores para SA, LA y LAL tienen capacidad para 6 cartuchos, mientras que los cargadores para MA tienen capacidad para 5 cartuchos. Además, se puede cargar un cartucho más en la recámara.

Asegúrese siempre de que la munición que utiliza se corresponde con la marca del cargador y el calibre del arma. Asegúrese también de que su arma esté puesta a tiro con la carga y el número de lote que va a utilizar.

3.2. Amartillado manual

Como ya se ha comentado, el amartillado manual es el elemento de seguridad esencial del rifle de cerrojo RS3.

El arma se maneja de forma totalmente segura con el cerrojo, o mecanismo de disparo, sin tensar.

De este modo, el arma sin amartillar no está lista para disparar.

La preparación para disparar se consigue desplazando la corredera tensora del arma inmediatamente antes de disparar.

Si la corredera tensora se deja en su posición después de disparar, el cerrojo se amartilla de nuevo al recargar, se introduce un nuevo cartucho en la recámara y el arma vuelve a estar lista para disparar inmediatamente.

1. Corredera tensora desamartillada. Arma segura.

Marca verde completamente visible detrás del pistolet.

Cerrojo desamartillado, bola de cerrojo bloqueada.

2. Corredera tensora amartillada. Arma lista para disparar.

Marca roja visible detrás del gatillo en el puente del gatillo.

Cierre armado, Bola de cerrojo desbloqueada.

3. Corredera tensora en posición intermedia

Si se quiere asegurar el arma inmediatamente después de disparar, hay que soltar la corredera tensora de su enclavamiento para que pueda volver a su posición inicial de descanso, lo que, sin embargo, solo ocurre completamente al abrir la recámara.

Si la recámara sigue cerrada, la corredera tensora queda en una posición intermedia, lo que indica que, aunque el cerrojo está desarmado, es posible que aún haya un casquillo vacío en la recámara.

Al abrir el cerrojo, la corredera tensora vuelve a su posición inicial desarmada y la marca verde vuelve a ser completamente visible.

Es necesario abrir el cerrojo para volver a amartillar.

DE

EN

FR

ES

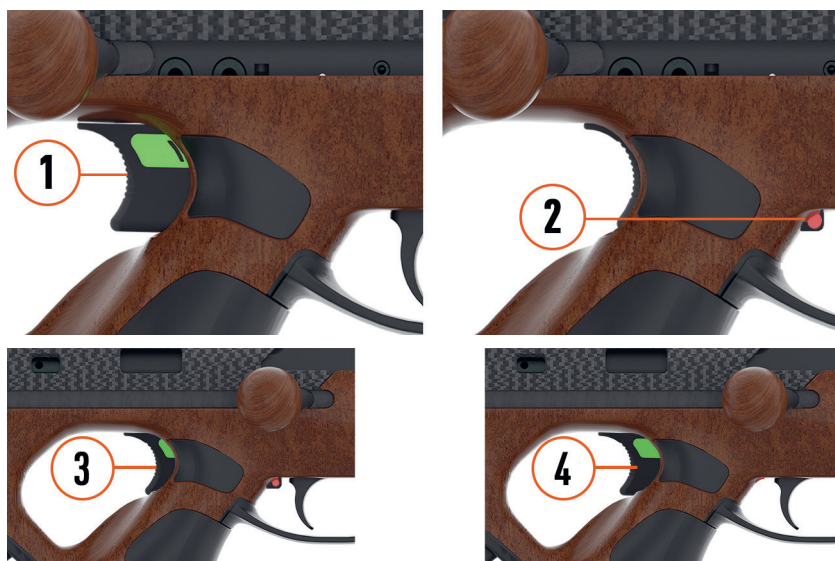
IT

4. Bloqueo del cerrojo

El bloqueo del cerrojo es una característica de seguridad esencial de los rifles de cerrojo modernos. Esto garantiza que el cerrojo bloqueado no se abra involuntariamente en situaciones extremas de caza.

Por motivos de seguridad, es muy importante que la carga o descarga del arma se realice siempre en condiciones seguras. Para ello, es suficiente con dar un ligero golpecito a la corredera tensora en estado desarmado (aproximadamente 2 mm) para desbloquear el bloqueo de la recámara y permitir así la apertura del cierre en estado seguro.

Tenga siempre cuidado de dar solo un golpecito mínimo a la corredera tensora y de no amartillar el arma accidentalmente



3.3. Palanca de la recámara y repetición

Repetición: Al abrir la recámara con la bola de cerrojo, el cerrojo de acción rectilínea del RS3 se desliza detrás de la columna de cartuchos del cargador, y se puede introducir un nuevo cartucho desde el cargador en la recámara.

3.4. Gatillo de caza Walther Performance

El gatillo directo tiene un peso de 800 g y no es ajustable.

El gatillo solo se puede accionar cuando está amartillado. Si la corredera tensora está desamartillada (se ve la marca verde), el gatillo está desacoplado del cerrojo.

3.5. Montaje Fixlock / óptica de puntería

Con los montajes Walther Fixlock se pueden montar una gran variedad de ópticas estándar. El Fixlock mantiene la precisión después de montarlo y desmontarlo. No es necesario volver a poner a tiro..

El Fixlock es sistema de montura basculante. Al colocarlo, la parte superior de la montura se bascula primero hacia la derecha en la dirección de disparo. Coloque el saliente de retroceso a ras en la ranura de la base de montaje delantera. A continuación, apoye la montura sobre el arma. Después, bloquee el Fixlock con la palanca giratoria. Siga las instrucciones de montaje que se incluyen por separado.

Disponible en las siguientes variantes:

1. Fixlock para anillas de diámetro 26/30/34 mm
2. Fixlock para carril Swarovski SR
3. Fixlock para carril interior Zeiss
4. Fixlock para carril Picatinny
5. Placa adaptadora Fixlock*

*La instalación de los diferentes visores de punto rojo/réflex es posible gracias al ajuste mediante una placa adaptadora (disponible por separado).

3.6. Acoplamiento rápido ZeroLock

El acoplamiento rápido Walther ZeroLock dispone de una rosca dividida en segmentos que permite colocar el supresor de sonido de aluminio de desmontaje rápido (QSA) o el compensador de aluminio de desmontaje rápido (QCA) de la empresa Walther, disponibles por separado. Antes de usarlo, verifique que esté bien ajustado.

3.7. Correa para rifle RS3

La correa para rifle RS3, disponible por separado, se fija a los orificios correspondientes del RS3 mediante un cierre rápido. Se desaconseja el uso de correas para rifle con cierres rápidos de otros fabricantes.

DE

EN

FR

ES

IT

3.8. Identificación y marcas de prueba

Las marcas de homologación exigidas por la ley se encuentran en los siguientes puntos del arma:

1. Cabezal del cerrojo
2. Casquillo de cierre
3. Cañón
4. Acción



En el cabezal del cerrojo (1) se encuentran las marcas de homologación, las marcas del fabricante, el modelo, el número de serie, el país de fabricación y el año de fabricación.

En el cañón (3) hay marcas de homologación, marcas del país de fabricación, año de fabricación, fabricante, calibre, modelo y número de serie del arma.

En el sistema (4) se pueden ver las marcas de homologación, las marcas del modelo, el número de serie, el país de fabricación, el año de fabricación y el fabricante del arma cuando el cerrojo está abierto.

3.9. Variantes de culata

El RS3 está disponible en varias versiones: con culata de madera (Heritage) o culata de polímero (Pro). El arma con culata de polímero Pro ofrece la posibilidad de acoplar un bípode Walther.

3.10. Bípode (solo en la versión con culata de polímero de alto rendimiento)

En la versión Pro con culata de polímero se puede montar un bípode. La interfaz se encuentra en la parte inferior de la culata. La interfaz está protegida con una tapa. La tapa es magnética y se puede retirar con el soporte magnético del bípode.

4. Datos técnicos

Mecanismo de cerrojo	Cierre giratorio de tres lengüetas
Grupos de calibres	SA - Short Action (acción corta) Calibre 6,5 Creedmoor, .308 Winchester LA - Long Action (acción larga) Calibre .30-06 Springfield, .270 Winchester, 8x57IS MA - Magnum Action (acción Magnum) Calibre .300 Winchester Magnum LAL - Long Action Large (acción larga grande) Calibre 9,3x62
Longitud total del arma sin silenciador ni compensador	SA / LA / LAL: 805 mm MA: 845 mm
Longitud del cañón	SA / LA / LAL: 580 mm MA: 620 mm
Peso del gatillo	800 g.
Peso del arma sin silenciador ni compensador	SA / LA / LAL: 3,5 kg MA: 3,6 kg

DE

EN

FR

ES

IT

5. Transporte

5.1. Portar armas

El porte de armas está sujeto a las leyes y normativas específicas de cada país, que se deben respetar de forma obligatoria.

Cuando porte un arma, asegúrese siempre de hacerlo de forma segura.

5.2. Transporte del arma

El transporte de un arma está sujeto a las leyes y disposiciones específicas de cada país, que deben respetarse estrictamente.

Durante el transporte, asegúrese siempre de manipular el arma de forma segura.

6. Manipulación

Antes de utilizar su RS3, familiarícese con su manejo y funcionamiento mediante este manual de instrucciones.

El arma debe utilizarse con el debido cuidado y respetando las instrucciones de seguridad descritas en este manual de instrucciones (--> véase „2. Indicaciones de seguridad“) y las normas específicas de cada país.



Advertencia

Si se manipula incorrectamente el arma, siempre existe el riesgo de que se produzca un disparo involuntario, lo que puede provocar lesiones mortales.

6.1. Comprobación de seguridad

1. Desamartillar el arma
2. Retirar el cargador
3. Abrir el cerrojo en estado desamartillado y, por lo tanto, seguro
4. Comprobar visual y táctilmente (con el dedo meñique) que no hay ningún cartucho en la recámara
5. Asegurarse de que el cañón y la recámara estén libres de aceite y cuerpos extraños
6. Cerrar el cerrojo

6.2. Cargar el cargador

Asegúrese de que la munición que utiliza se corresponde con la marca de calibre del cargador y con el calibre del arma. Asegúrese también de que su arma esté puesta a tiro con la carga y el número de lote que va a utilizar.

Procedimiento:

1. Coloque un cartucho en el alimentador delante de los labios del cargador y empujelo por debajo de los labios del cargador.
2. A continuación, empuje el cartucho hasta el fondo. Empuje el cartucho anterior con el nuevo.
3. Introduzca más cartuchos en el cargador de esta manera hasta alcanzar el nivel de llenado deseado o máximo para el calibre correspondiente.



6.3. Cargar el arma

¡Antes y después de utilizar el arma, se debe realizar una comprobación de seguridad!

Procedimiento:

1. Apunte con el cañón en una dirección segura.
2. Introduzca el cargador cargado. Este debe encajar de forma audible.
3. Introduzca un cartucho en la recámara.

DE

EN

FR

ES

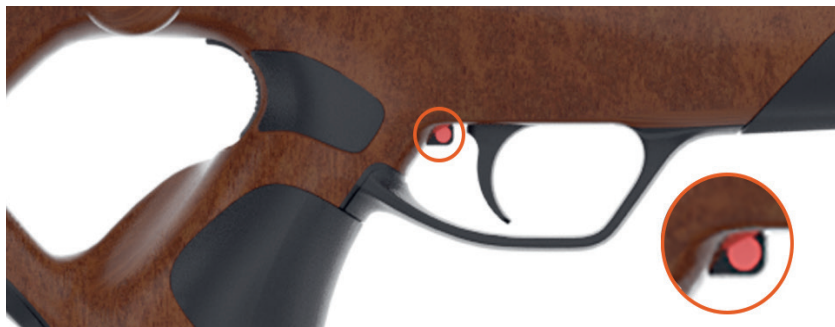
IT

6.4. Amartillar el arma

Amartille el arma solo inmediatamente antes de disparar.

Procedimiento:

1. Accione la corredera tensora hacia delante (en dirección a la boca del cañón) hasta el tope y, a continuación, ligeramente hacia arriba, de modo que encaje en la posición amartillada y lista para disparar.



① La marca roja de señalización del gatillo es visible, el arma está ahora amartillada.

6.5. Disparar

⚠ Peligro

Muerte inmediata o lesiones graves por falta de conciencia del peligro.

- » Dispare solo cuando haya apuntado a su objetivo y haya comprobado que el disparo no supone ningún peligro para Vd. ni para otras personas o cosas.

Procedimiento:

1. Identifique claramente el objetivo.
2. Adopte una postura de disparo estable (de pie, sentado, tumbado o apoyado).
3. Acerque el arma con seguridad al hombro y apunte el cañón hacia el objetivo.
➔ ¡Mantenga el dedo fuera del gatillo hasta que haya apuntado definitivamente al objetivo!
4. Amartille el arma (--> véase „6.4. Amartillar el arma“).
5. Vuelva a comprobar el objetivo y el entorno (zona delantera y trasera, presencia de un parapeto).
6. Apriete el gatillo de forma uniforme y sin sacudidas.
Mantenga la mirada fija en el objetivo para evaluar el efecto del disparo.
7. Si es necesario, recargue con un nuevo cartucho (--> véase „6.6. Repetición“).
8. Desarme y descargue el arma si no es necesario realizar más disparos.

6.6. Recargar

Al abrir completamente la recámara con la bola del cerrojo (1), el cierre rectilíneo del RS3 se desliza detrás de la columna de cartuchos del cargador y se puede introducir un nuevo cartucho del cargador en la recámara.

Procedimiento:

1. Desplace completamente hacia atrás la bola del cerrojo (1) para abrir el cierre.
 - ➔ El cartucho/casquillo (2) se extrae de la recámara y, al alcanzar el tope trasero, se expulsa.



2. Desplace completamente hacia delante la bola del cerrojo (1) para introducir un nuevo cartucho (2).



El arma vuelve a estar lista para disparar.

DE

EN

FR

ES

IT

6.7. Descargar el arma

1. Desbloquear la corredera tensora (desarmar) y abrir el cerrojo

Apretar la corredera tensora hacia delante hasta el tope y, a continuación, ligeramente hacia abajo para que se desbloquee de la posición de retención.

- Si el arma **no se ha desarmado** previamente, la corredera tensora se deslizará completamente hacia atrás hasta la posición inicial desarmada y la marca verde volverá a ser completamente visible. Ahora abra el cerrojo. Al abrir la recámara, mantenga la mano sobre la ranura de expulsión para que el cartucho caiga en su mano abierta y no al suelo.
- Si el arma estaba **descargada** previamente, la corredera solo se deslizará hasta una posición intermedia, indicando así que el cerrojo está descargado.
No obstante, es posible que aún quede un casquillo vacío o incluso un cartucho que no haya disparado en la recámara.
En este último caso, espere unos 30 segundos para asegurarse de que el cartucho de la recámara no tenga lo que se conoce como «postcombustión».

Ahora abra el cerrojo. Al abrir el cerrojo, la corredera tensora vuelve a su posición inicial desarmada y la marca verde vuelve a ser completamente visible. Al abrir la recámara, mantenga la mano sobre la ranura de expulsión para que el casquillo o el «cartucho defectuoso» caiga en su mano abierta y no al suelo.

2. Retirar el cargador

Para ello, presione simultáneamente ambas lengüetas de desbloqueo y extraiga el cargador hacia abajo.



6.8. Descargar el cargador

Asegúrese de que al descargar el cargador no caiga ningún cartucho al suelo.

Procedimiento:

1. Empuje el cartucho superior hacia delante por la base del casquillo para sacarlo del cargador.
2. Repita el proceso con el resto de cartuchos.



DE

EN

FR

ES

IT

7. Cuidado

7.1. Indicaciones para la limpieza

Las piezas metálicas se deben tratar de vez en cuando con un aceite para armas sin resinas ni ácidos. Las piezas de madera no requieren ningún cuidado especial, basta con limpiarlas de vez en cuando con un paño seco.

Después de cada disparo, se deben eliminar los residuos del cañón con hisopos de limpieza. Del mismo modo, después de disparar con un supresor de sonido o un compensador, estos deben retirarse del arma. El cañón se debe limpiar con una baqueta para eliminar los residuos de condensación y combustión del supresor de sonido o compensador.

¡El supresor de sonido/compensador no debe permanecer en el arma!

El cerrojo y el mecanismo de repetición se deben lubricar ligeramente de vez en cuando para garantizar un funcionamiento limpio y fluido.

El cerrojo y otras piezas se pueden limpiar cuando sea necesario. La suciedad y los residuos (como arena, etc.) se pueden eliminar del arma después de desmontarla parcialmente con ayuda de un pasatrapos o una baqueta.

Para garantizar un funcionamiento sin problemas a largo plazo, haga que un profesional revise regularmente su arma de caza.

7.2. Desmontaje para la limpieza

Atención

Posible daño al arma.

- » El desmontaje completo del arma solo debe ser realizado por un armero o un técnico de armas cualificado .

El arma solo se debe desmontar hasta el punto en que las siguientes partes sean accesibles para su limpieza:

- Carril del cerrojo
- Recámara
- Ventana de expulsión

Procedimiento:

1. Lleve a cabo una comprobación de seguridad (--> véase „6.1. Comprobación de seguridad“).
2. Presione el botón (1) de la cantonera y tire de ella hacia abajo (2) para retirarla.



3. Tire de la parte superior trasera de la culata hacia atrás (1) para sacarla de su posición de enclavamiento y retírela hacia arriba (2).



4. Retire la cubierta magnética de la ventana de expulsión.



DE

EN

FR

ES

IT

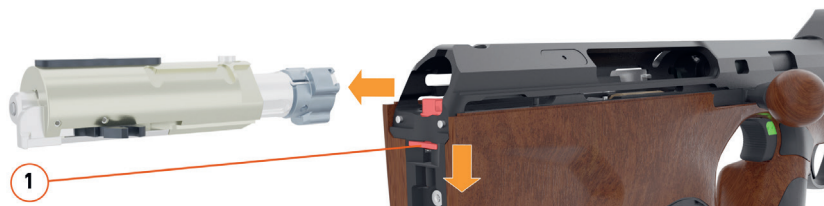
5. Desplace bola del cerrojo hacia atrás hasta que el cerrojo encaje de forma audible en el retén del cerrojo (1).



6. Desconecte el cerrojo de la bola desplazando la bola del cerrojo hasta el extremo delantero del recorrido. El cierre permanece en la posición del retén del cerrojo (1).



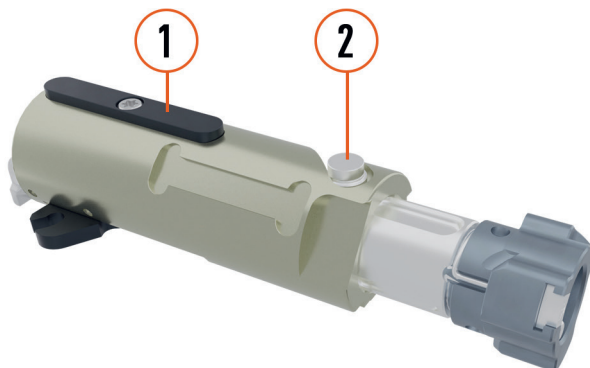
7. Presione el retén del cerrojo en la palanca (1) hacia abajo y retire el cierre. Ahora se pueden limpiar las piezas individuales.



7.3. Montaje después de la limpieza

Procedimiento:

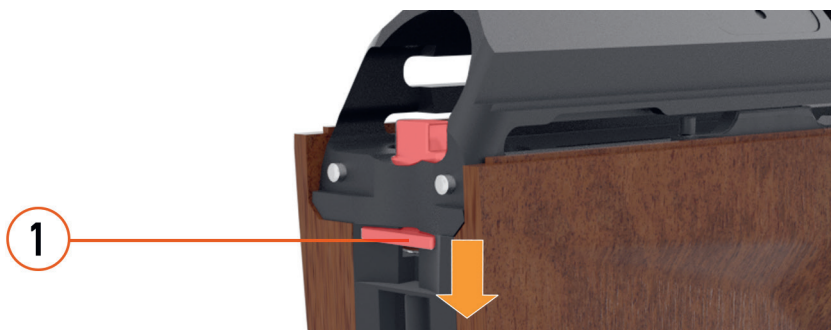
1. Verifique que el cabezal de cierre se encuentre en la posición final. Esto se puede reconocer cuando el saliente (1) y el perno de control del cabezal de cierre (2) están alineados.



2. Empuje hacia delante la palanca de tensión (1) del cierre para poder insertar el cierre en el arma.



3. Mantenga presionado el retén del cerrojo (1) mientras inserta el cierre.



DE

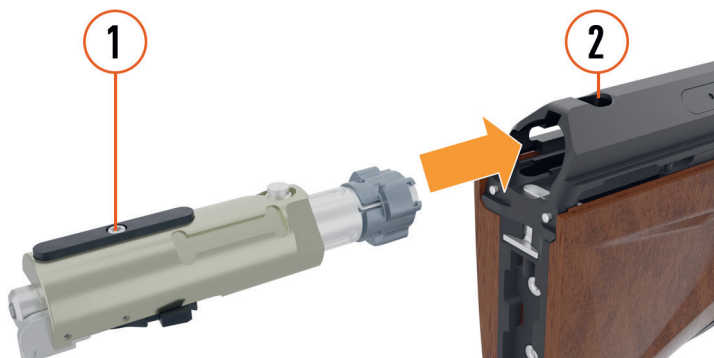
EN

FR

ES

IT

4. Deslice el cierre hasta que el tornillo de la tuerca ranurada (1) quede centrado en la ventana de visualización (2).



5. Suelte el retén del cerrojo para que el cierre quede asegurado y no se salga.
6. Deslice las guías de repetición hacia atrás con la bola del cerrojo hasta que encajen en el cierre.



7. Coloque la cubierta magnética de la ventana de expulsión en el hueco entre el soporte del cierre y el cabezal de bloqueo.



8. Coloque la parte superior trasera de la culata (1) y empújela hacia delante (2). Preste atención al posicionamiento trasero y delantero.

Atención

Si se coloca incorrectamente, se puede dañar la parte trasera de la culata.

- » Preste atención al posicionamiento correcto de la parte trasera de la culata en el arma en las siguientes ilustraciones.





9. Vuelva a colocar la cantonera (1) y empújela hacia arriba (2) para que encaje.



8. Comportamiento en caso de averías o fallos de funcionamiento

Si se producen fallos de funcionamiento durante el uso del arma, siga los siguientes pasos:

Procedimiento:

1. Realice una comprobación de seguridad del arma (véase „6.1. Comprobación de seguridad“).
2. Si es posible, solucione el fallo de funcionamiento. Tenga en cuenta también la siguiente tabla.

Avería	Posible causa	Solución
No se carga ningún cartucho.	El cargador no está colocado correctamente El cerrojo no está completamente abierto	Insertar el cargador completamente hasta que encaje (véase „6.3. Cargar el arma“)
El cañón está bloqueado con un cuerpo extraño o un proyectil	Fallo de la munición Caída con el arma Transporte del arma en la espesura	¡No dispare! Limpie el arma. Si es necesario, haga que la revise un armero o un técnico cualificado en armas
Fallo de encendido	Fallo de la munición Suciedad Percutor	Espere 10 segundos, apunte en dirección segura y abra el cerrojo. Si es necesario, límpielo o haga que lo revisen.
El cierre se mueve con dificultad.	Suciedad	Desmontaje y limpieza

Si no es posible solucionar el fallo siguiendo esta tabla, un armero o un técnico cualificado en armas deberá revisar el arma.

9. Almacenamiento

El almacenamiento de un arma debe cumplir con las leyes y normativas específicas de cada país, que deben respetarse estrictamente.

Tenga en cuenta también los siguientes puntos para el almacenamiento del arma:

- Guárdela en un lugar seguro, seco y libre de polvo.
- Guárdela en un compartimento de seguridad cerrado, protegida del acceso de terceros no autorizados.
- Guarde la munición y el arma por separado.
- En caso de almacenamiento prolongado, proteja el arma de la corrosión aplicando una ligera capa de aceite.
- Guarde el arma sin el supresor de sonido o compensador montado.
- El arma debe estar totalmente seca.

Indice

1. Generalità	112
1.1. Note legali	112
1.2. Glossario	113
1.3. Ortografia e simboli	113
2. Istruzioni di sicurezza	115
2.1. Indicazioni generali sul maneggio dell'arma	115
2.2. Istruzioni per il tiro	116
3. Descrizione del prodotto	117
3.1. Caricatore	118
3.2. Armamento manuale	118
3.3. Manetta dell'otturatore e ripetizione	119
3.4. Grilletto da caccia Walther Performance	119
3.5. Fixlock / Montaggio ottica di mira	120
3.6. Innesto rapido ZeroLock	120
3.7. Cinghia per fucile RS3	120
3.8. Marcatura e marchio del banco di prova	121
3.9. Varianti di calcio	121
3.10. Bipiede (solo con il modello calciatura di polimero altamente performante)	121
4. Dati tecnici	122
5. Trasporto	122
5.1. Porto d'armi	122
5.2. Trasporto dell'arma	122
6. Maneggio	123
6.1. Controllo di sicurezza	123
6.2. Caricare il caricatore	124
6.3. Caricare l'arma	124
6.4. Armare l'arma	125
6.5. Tiro	125

6.6.	Ripetizione	126
6.7.	Scaricamento dell'arma	127
6.8.	Scaricare il caricatore	128
7.	Manutenzione	129
7.1.	Istruzioni per la pulizia	129
7.2.	Smontaggio per pulizia	129
7.3.	Assemblaggio dopo pulizia	132
8.	Comportamento in caso di guasti o malfunzionamenti	136
9.	Immagazzinaggio	136

DE

EN

FR

ES

IT

1. Generalità

Il presente manuale d'uso descrive gli elementi funzionali, il maneggio e la manutenzione del fucile a ripetizione Walther modello RS3.

Il manuale d'uso fa parte della dotazione del prodotto e deve quindi essere sempre conservato insieme all'arma, in modo da poterlo consultare in qualsiasi momento prima dell'uso del fucile. La cessione dell'arma deve sempre includere il presente manuale d'uso.

Leggere attentamente le istruzioni e le avvertenze contenute nel presente manuale d'uso prima di utilizzare l'arma.

1.1. Note legali

Nonostante la massima cura, i dati possono subire modifiche, anche a breve termine. Pertanto non ci assumiamo alcuna garanzia o responsabilità per l'attualità, la correttezza e la completezza delle informazioni.

Il contenuto e la configurazione del manuale d'uso sono protette dal diritto d'autore.

La riproduzione delle pagine o del loro contenuto richiede il previo consenso scritto della Carl Walther GmbH, a meno che la riproduzione non sia consentita dalla legge.

© Copyrights 2025

Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, D – 89081 Ulm

Tutti i diritti riservati

Il testo, le immagini e i grafici, nonché la loro disposizione nel presente manuale d'uso, sono protetti dal diritto d'autore e da altre leggi di tutela.

Il contenuto del presente manuale d'uso non può essere copiato, diffuso, modificato o reso accessibile a terzi per scopi commerciali.

Carl Walther esclude qualsiasi responsabilità e garanzia per danni o altri incidenti riconducibili alle seguenti cause:

- inosservanza del presente manuale d'uso,
- maneggio improprio, negligente o errato dell'arma,
- uso di munizioni inadatte o sovraccariche,
- modifiche, aggiunte o trasformazioni arbitrarie,
- o l'uso di accessori e pezzi di ricambio di altri produttori.

1.2. Glossario

Abbreviazioni	Significato
SA	Short Action
LA	Long Action
MA	Magnum Action
LAL	Long Action Large
SD	Silenziatore

1.3. Ortografia e simboli

Il maneggio di un'arma comporta pericoli che sono indicati in modo particolare in questo manuale d'uso. Le avvertenze sono riportate come segue:

Pericolo

La parola di segnalazione "PERICOLO" indica un pericolo ad alto rischio che, se non evitato, può causare la morte immediata o gravi lesioni personali.

- » Questa freccia indica la misura adeguata da adottare per evitare il pericolo immediato.

Avvertimento

La parola di segnalazione "AVVERTIMENTO" indica un pericolo ad alto rischio che, se non evitato, può causare la morte o gravi lesioni personali.

- » Questa freccia indica la misura adeguata da adottare per evitare il pericolo eventuale.

Cautela

La parola di segnalazione "CAUTELA" indica un pericolo a rischio lieve che, se non evitato, può causare lesioni personali moderate.

- » Questa freccia indica la misura adeguata da adottare per evitare il pericolo eventuale.

DE

EN

FR

ES

IT

Attenzione

La parola di segnalazione "ATTENZIONE" indica un pericolo che, se non evitato, può causare danni materiali.

- » Questa freccia indica la misura adeguata da adottare per evitare danni materiali potenziali.

Inoltre, in queste istruzioni vengono utilizzati i seguenti simboli:

Simbolo	Significato
①	Informazioni supplementari sull'arma o sulle munizioni e sull'uso pratico dell'arma.
➔	Tappa intermedia
✓	Corretta applicazione / Azione riuscita
{-->}	Rinvio a un altro capitolo o a una figura

2. Istruzioni di sicurezza

L'RS3 è stato sviluppato secondo lo stato dell'arte della tecnologia delle armi e le linee guida riconosciute per la sicurezza e la protezione degli utenti. Tuttavia, l'uso improprio di un'arma può comportare pericoli per l'incolumità fisica dell'utente e di terzi o causare danni materiali. L'uso deve sempre avvenire con la dovuta cautela e nel rispetto delle norme di sicurezza descritte nel presente manuale d'uso e delle normative vigenti nel Paese specifico.

Bisogna sempre osservare le seguenti norme di sicurezza:

2.1. Indicazioni generali sul maneggio dell'arma

- L'arma va ritenuta carica fino a prova del contrario tramite un controllo di sicurezza. Scaricare l'arma prima di qualsiasi operazione (ad es. pulizia) e assicurarsi che anche il caricatore sia stato rimosso e che non contenga più cartucce.
- Tenere sempre la canna in direzione sicura. Tenere sempre la canna dell'arma in modo da non mettere in pericolo sé stessi e altre persone. Maneggiare l'arma scarica come se fosse carica.
- Non si deve toccare il grilletto durante lo scaricamento, il caricamento, l'armamento (cioè la preparazione al fuoco) e il disarmo. Il dito può premere il grilletto solo quando il bersaglio è nel mirino. Non si deve affidare esclusivamente al dispositivo di sicurezza. Questo non sostituisce in alcun modo un maneggio attento e responsabile dell'arma.
- Le armi non devono mai essere utilizzate sotto l'effetto di sostanze alcoliche o stupefacenti! L'alcol, i farmaci e altre droghe influenzano la propria capacità di intendere e di volere, la propria condizione fisica e la propria capacità di agire.
- Utilizzare l'arma solo secondo le istruzioni contenute nel presente manuale d'uso. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non conforme. Non si deve utilizzare l'arma come strumento per colpire o rompere. L'uso improprio dell'arma può causare lo sparo accidentale. È vietato giocare con l'arma.
- Non si deve mai esercitare forza durante l'uso, il controllo e la pulizia! Un uso improprio può compromettere il funzionamento e la sicurezza dell'arma. Smontare l'arma esattamente come descritto nelle presenti istruzioni.
- Non si deve modificare l'arma e nemmeno utilizzare accessori non autorizzati! Modifiche improprie possono compromettere la sicurezza e l'affidabilità dell'arma e causare lesioni o morte. Quando si utilizzano accessori di altri produttori e munizioni, attenersi sempre alle istruzioni e alle specifiche del rispettivo produttore.

DE

EN

FR

ES

IT

- Eventi straordinari, come forti urti o la caduta dell'arma, possono comprometterne il funzionamento e la sicurezza operativa. Dopo tali incidenti, far controllare l'arma dal produttore o da personale qualificato in materia di armi.
- Utilizzare l'arma solo se in perfette condizioni tecniche.
- L'arma e le munizioni devono essere conservate in conformità con le normative specifiche del Paese. Assicurarsi che persone non autorizzate, in particolare i bambini, non entrino in contatto con l'arma o le munizioni.
- L'uso di polychoke, come silenziatori o freni di bocca, comporta una maggiore sporcizia dell'arma. Ridurre di conseguenza gli intervalli di pulizia.

2.2. Istruzioni per il tiro

- Indossare sempre protezioni acustiche e occhiali protettivi durante il tiro. L'arma e i polychoke montati si surriscaldano in caso di tiri rapidi. Indossare guanti protettivi adeguati quando si toccano componenti caldi dopo il tiro. Per il silenziatore Walther o il freno di bocca Walther, la protezione termica Walther è la soluzione ottimale.
- Utilizzare solo munizioni dal calibro corretto, fabbricate a regola d'arte e non danneggiate, conformi alle specifiche delle enti di normazione C.I.P. o SAAMI.
- Controllare che gli accessori montati sull'arma siano ben fissati prima di sparare e a intervalli regolari.
- Assicurarsi che la volata sia libera quando si spara.
- Prima di ogni colpo, identificare il bersaglio e assicurarsi di cosa si trova davanti, dietro e accanto ad esso, per poter sparare in sicurezza. Non si deve sparare su superfici dure (compresa l'acqua). I proiettili potrebbero deviare in una direzione imprevedibile.
- Assicurarsi di azionare completamente il grilletto ad ogni sparo. Dopo aver sparato, il grilletto deve essere rilasciato, in modo che possa riarmarsi durante la ripetizione, consentendo un nuovo caricamento dell'arma e quindi un nuovo sparo.

3. Descrizione del prodotto

L'RS3 è un moderno fucile da caccia a ripetizione con armamento manuale, progettato per garantire sicurezza, ergonomia e precisione. L'armamento manuale significa che l'arma è completamente sicura con il meccanismo d'innesco disinnestato. L'arma scaricata non è quindi pronta a sparare.

La prontezza di fuoco viene ottenuta caricando il carrello d'armamento (2) dell'arma immediatamente prima dello sparo.

Quando l'arma è scaricata e bloccata, ovvero quando la foglietta verde dell'armamento manuale è completamente visibile dietro l'impugnatura a pistola e il manubrio dell'otturatore è completamente innestato nella posizione più avanzata, la camera è bloccata dal cosiddetto lucchetto. Ciò garantisce che la camera non si apra involontariamente durante la caccia in condizioni difficili.

Per motivi di sicurezza, è molto importante non dover armare l'arma per caricarla o scaricarla. È quindi sufficiente toccare leggermente il carrello d'armamento in posizione scaricata (circa 2 mm) per sbloccare il lucchetto e consentire l'apertura dell'otturatore in condizioni di sicurezza.

Assicurarsi in ogni caso di toccare il carrello d'armamento solo leggermente e di non caricare accidentalmente l'arma.

Il caricatore (1) può contenere calibri diversi. Sono indicati sul caricatore. Quando è disinnescato, il meccanismo di scatto è inoltre disaccoppiato dall'acciarino, ovvero dal meccanismo di accensione. Il manubrio dell'otturatore (3) consente una rapida ripetizione, ovvero la ricarica, dopo aver sparato premendo il grilletto (4). La base ottica Fixlock (5) consente di montare diversi cannocchiali di mira sull'arma. Tramite la filettatura Zerolock sulla canna (6) è possibile montare un silenziatore Walther o un freno di bocca.



- 1 Caricatore
- 2 Carrello d'armamento
- 3 Manubrio dell'otturatore
- 4 Grilletto
- 5 Intersezione ottica di mira Fixlock
- 6 Filettatura della volata Zerolock

DE

EN

FR

ES

IT

3.1. Caricatore

I caricatori di cartucce per l'RS3 sono disponibili in quattro diversi gruppi di calibri: SA, LA, LAL e MA. Un caricatore può essere progettato per calibri diversi, che sono indicati sul caricatore stesso. I caricatori per SA, LA e LAL contengono 6 cartucce, quelli per MA ne contengono 5. Inoltre, è possibile caricare un'altra cartuccia nella camera di scoppio.

Assicurarsi sempre che le munizioni utilizzate corrispondano alla marcatura sul caricatore e al calibro dell'arma. Assicurarsi inoltre che l'arma sia stata calibrata con la cartuccia con carica studiata e il numero di lotto che si intende utilizzare.

3.2. Armamento manuale

Come già accennato, l'armamento manuale è l'elemento di sicurezza essenziale del fucile a ripetizione RS3.

L'arma viene maneggiata in modo completamente sicuro con l'acciarino scaricato, ovvero il meccanismo di accensione.

In questo modo l'arma scaricata non è pronta a sparare.

La prontezza di fuoco viene ottenuta caricando il carrello d'armamento dell'arma immediatamente prima dello sparo.

Se dopo aver sparato il carrello d'armamento viene lasciato nella sua posizione, l'acciarino si carica di nuovo durante la ripetizione, una nuova cartuccia viene inserita nella camera di scoppio e l'arma è immediatamente pronta a sparare di nuovo.

1. Carrello d'armamento scaricato. Arma sicura.

Foglietta verde dietro l'impugnatura a pistola completamente visibile.

Acciarino scaricato, manubrio dell'otturatore bloccato.

2. Carrello d'armamento caricato. Arma pronta a sparare.

Foglietta rossa visibile dietro il grilletto dentro il guardamano.

Acciarino caricato, manubrio dell'otturatore sbloccato.

3. Carrello d'armamento in posizione intermedia

Se si desidera mettere in sicurezza l'arma subito dopo aver sparato, è necessario sganciare il carrello d'armamento dal suo blocco, in modo che possa tornare nella posizione iniziale disarmata, cosa che però avviene completamente solo all'apertura della camera.

Se la camera è ancora chiusa, il carrello d'armamento assume una posizione intermedia, indicando che l'acciarino è disinnescato, ma che nella camera di scoppio potrebbe esserci ancora un bossolo vuoto.

All'apertura dell'otturatore, il carrello d'armamento torna nella sua posizione iniziale scaricata e la foglietta verde è di nuovo completamente visibile.

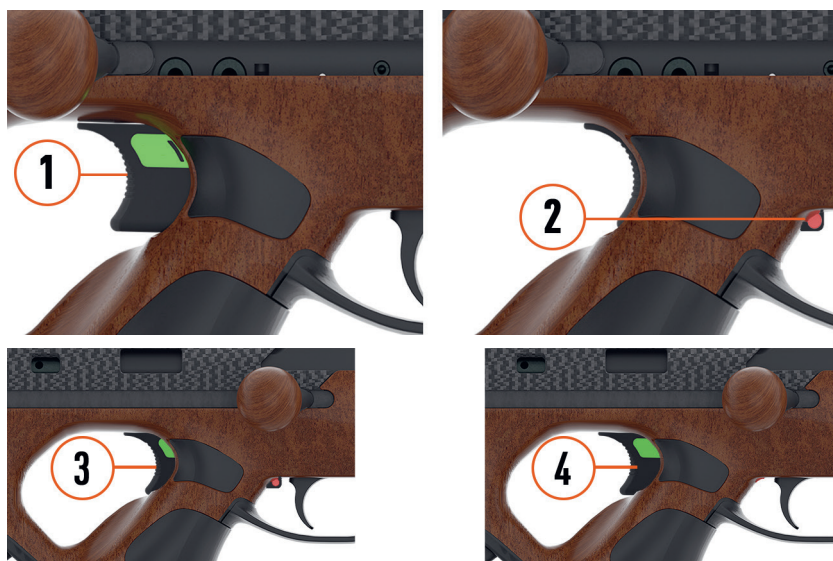
L'acciarino si carica di nuovo dopo l'apertura dell'otturatore.

4. Lucchetto

Il lucchetto è una caratteristica di sicurezza importante dei fucili a ripetizione moderni. Ciò garantisce che la camera bloccata e scaricata non si apra involontariamente durante la caccia in condizioni difficili.

Per motivi di sicurezza è molto importante che il caricamento o lo scaricamento dell'arma avvenga sempre in modo sicuro. È quindi sufficiente toccare leggermente il carrello d'armamento in posizione scaricata (circa 2 mm) per sbloccare il lucchetto e consentire l'apertura dell'otturatore in condizioni di sicurezza.

Assicurarsi in ogni caso di toccare il carrello d'armamento solo leggermente e di non caricare accidentalmente l'arma



3.3. Manetta dell'otturatore e ripetizione

Ripetizione: Quando si apre la camera con il manubrio, l'otturatore a scorrimento rettilineo dell'RS3 scivola dietro la colonna di cartucce del caricatore e una nuova cartuccia può essere inserita dal caricatore nella camera di scoppio.

3.4. Grilletto da caccia Walther Performance

Il grilletto diretto ha un peso di 800 g e non è regolabile.

Il grilletto può essere azionato solo quando è in tensione. Se il carrello d'armamento è scaricato (foglietta verde visibile), il grilletto è disaccoppiato dall'acciarino.

DE

EN

FR

ES

IT

3.5. Fixlock / Montaggio ottica di mira

Grazie ai montaggi Walther Fixlock è possibile montare una vasta gamma di cannocchiali comuni. Il Fixlock è ripetibile con precisione durante il montaggio e lo smontaggio. Una nuova prova di tiro non è necessaria.

Il Fixlock è un montaggio ribaltabile. Durante il montaggio, la parte superiore del montaggio è inizialmente ribaltata a destra nella direzione di tiro. Posizionare la linguetta di rinculo nella scanalatura della base di montaggio anteriore. Quindi ribaltare il montaggio sull'arma. Poi il Fixlock va bloccato con la leva girevole. A tal fine, osservare le istruzioni di montaggio separate.

Disponibilità nelle seguenti varianti:

1. Diametro anello Fixlock 26/30/34 mm
2. Fixlock Swarovski SR Rail
3. Guida interna Fixlock Zeiss
4. Guida Fixlock Picatinny
5. Piastra adattatore Fixlock*

*Il montaggio delle diverse mire a punto rosso/a riflessione è reso possibile dall'adattamento tramite piastra adattatore (disponibile separatamente).

3.6. Innesto rapido Zerolock

L'innesto rapido Walther Zerolock è dotato di una filettatura segmentata che consente di montare il silenziatore Quick Detachable Silencer Aluminium (QSA) o il compensatore Quick Detachable Compensator Aluminium (QCA) della ditta Walther, disponibili separatamente. Prima dell'uso controllare che sia ben saldo.

3.7. Cinghia per fucile RS3

La cinghia per fucile RS3, disponibile separatamente, viene fissata alle apposite boccole dell'RS3 tramite un otturatore rapido. Si sconsiglia l'uso di cinghie per fucili con otturatori rapidi di altri produttori.

3.8. Marcatura e marchio del banco di prova

I marchi del banco di prova richiesti dalla legge si trovano sull'arma nei seguenti punti:

1. Testa dell'otturatore
2. Bossolo di bloccaggio
3. Canna
4. Sistema



Sulla testa de l'otturatore (1) sono riportati i marchi del banco di prova, i marchi del produttore, il modello, il numero di serie, il paese di produzione e l'anno di produzione.

Sulla canna (3) sono riportati i marchi del banco di prova, i marchi del paese di produzione, l'anno di produzione, il produttore, il calibro, il modello et il numero di serie dell'arma.

Sul sistema (4) sono riportati il marchio del banco di prova, il marchio del modello, il numero di serie, il paese di produzione, l'anno di produzione et il produttore dell'arma visibili quando l'otturatore è in posizione aperta.

3.9. Varianti di calcio

L'RS3 esiste in diversi versioni, tra l'altro con calciature di legno (Heritage) o calciatura di polimero (Pro). L'arma con calciatura di polimero Pro offre la possibilità di montare un bipiede Walther.

3.10. Bipiede (solo con il modello calciatura di polimero altamente performante)

Nella versione Pro con calciatura di polimero è possibile montare un bipiede. L'intersezione si trova nella parte inferiore del calcio. L'interfaccia è protetta da un tappo di copertura. Il tappo di copertura è magnetico e può essere rimosso con il supporto magnetico del bipiede.

DE

EN

FR

ES

IT

4. Dati tecnici

Tipo di otturatore	Otturatore a testa rotante a tre perni
Gruppi di calibri	SA - Short Action Calibro 6,5 Creedmoor, .308 Winchester LA - Long Action Calibro .30-06 Springfield, .270 Winchester, 8x57IS MA - Magnum Action Calibro .300 Winchester Magnum LAL - Long Action Large Calibro 9,3x62
Lunghezza totale arma senza silenziatore o compensatore	SA / LA / LAL: 805 mm MA: 845 mm
Lunghezza di canna	SA / LA / LAL: 580 mm MA: 620 mm
Peso del grilletto	800 g.
Peso dell'arma senza silenziatore o compensatore	SA / LA / LAL: 3,5 kg. MA: 3,6 kg.

5. Trasporto

5.1. Porto d'armi

Il porto d'armi è soggetto alle leggi e alle disposizioni specifiche del Paese in questione, che devono essere rigorosamente rispettate.

Quando si brandisce un'arma, prestare sempre attenzione a maneggiarla in modo sicuro.

5.2. Trasporto dell'arma

Il trasporto d'armi è soggetto alle leggi e alle disposizioni specifiche del Paese in questione, che devono essere rigorosamente rispettate.

Durante il trasporto, prestare sempre attenzione a maneggiare l'arma in modo sicuro.

6. Maneggio

Prima di utilizzare la RS3, acquisire dimestichezza con il maneggio e le funzioni consultando il presente manuale d'uso.

Un uso deve avvenire con la dovuta cautela e nel rispetto delle norme di sicurezza descritte nel presente manuale d'uso e delle normative vigenti (--> vedi „2. Istruzioni di sicurezza“) nel Paese specifico.



Avvertimento

In caso di uso improprio dell'arma sussiste sempre il pericolo di uno sparo accidentale che può causare lesioni mortali.

6.1. Controllo di sicurezza

1. Scaricare l'arma
2. Togliere il caricatore
3. Aprire l'otturatore in condizioni di sicurezza e quindi scaricato
4. Controllare in modo visivo e tattile (con il mignolo) che non vi siano cartucce nella camera di scoppio
5. Assicurarsi che la canna e la camera di scoppio siano prive di olio e corpi estranei
6. Chiudere l'otturatore

DE

EN

FR

ES

IT

6.2. Caricare il caricatore

Accertarsi che le munizioni utilizzate corrispondano alla marcatura del calibro sul caricatore e al calibro dell'arma. Assicurarsi inoltre che l'arma sia stata calibrata con la cartuccia con carica studiata e il numero di lotto che si intende utilizzare.

Procedura:

1. Posizionare una cartuccia sull'alimentatore davanti alle labbra del caricatore e spingerla sotto le labbra del caricatore.
2. Quindi spingere la cartuccia fino in fondo. Premere la cartuccia precedente con quella nuova.
3. Inserire altre cartucce nel caricatore in questo modo fino a raggiungere il livello di riempimento desiderato o massimo per il rispettivo gruppo di calibri.



6.3. Caricare l'arma

Prima e dopo l'uso dell'arma è necessario eseguire un controllo di sicurezza!

Procedura:

1. Tenere sempre la bocca in direzione sicura.
2. Inserire il caricatore carico. Questo deve scattare in posizione in modo udibile.
3. Ripetere una cartuccia nella camera di scoppio.

6.4. Armare l'arma

Caricare l'arma solo subito prima di sparare.

Procedura:

1. Azionare il carrello d'armamento in avanti fino all'arresto (in direzione della volata) e poi leggermente verso l'alto, in modo che si innesti in posizione armata e pronta al fuoco.



① La foglietta rossa sul grilletto è visibile, l'arma è ora caricata.

6.5. Tiro

⚠ Pericolo

La morte o gravi lesioni possono essere causate dalla mancata consapevolezza del pericolo.

- » Sparare solo dopo aver preso la mira e essersi accertato che lo sparo non comporti alcun pericolo per sé stessi, per altre persone o per oggetti.

Procedura:

1. Il bersaglio va identificato in modo univoco.
2. Assumere una posizione di tiro stabile (in piedi, seduti, sdraiati o appoggiati).
3. Portare l'arma in modo sicuro alla spalla, puntare la canna verso il bersaglio.
➔ Tenere il dito fuori dal grilletto fino all'identificazione definitiva del bersaglio!
4. Caricare l'arma (--> vedi „6.4. Armare l'arma“).
5. Controllare nuovamente il bersaglio e l'area circostante (area antistante e retrostante, presenza di fermapalle).
6. Premere il grilletto in modo uniforme e senza scatti.
Tenere d'occhio il bersaglio per valutare l'effetto del tiro.
7. Se necessario, caricare una nuova cartuccia (--> vedi „6.6. Ripetizione“).
8. Se non è necessario sparare un altro colpo, disarmare e scaricare l'arma.

DE

EN

FR

ES

IT

6.6. Ripetizione

Quando si apre completamente la camera con il manubrio (1), l'otturatore a scorrimento rettilineo dell'RS3 scivola dietro la colonna di cartucce del caricatore e una nuova cartuccia può essere inserita dal caricatore nella camera di scoppio.

Procedura:

1. Spingere completamente indietro il manubrio (1) per aprire l'otturatore.
 - ➔ La cartuccia/il bossolo (2) viene estratto dalla camera di scoppio e, una volta raggiunto il fermo posteriore, espulso.



2. Spingere completamente avanti il manubrio (1) per aggiungere una nuova cartuccia (2).



L'arma è di nuovo pronta a sparare.

6.7. Scaricamento dell'arma

1. Sganciare il carrello d'armamento (disarmare) e aprire l'otturatore

Spingere il carrello d'armamento in avanti fino all'arresto e poi leggermente verso il basso per sganciarlo dalla posizione di blocco.

- Se l'arma non è stata precedentemente **disarmata** il carrello d'armamento scivola completamente nella posizione iniziale di disarmo e la foglietta verde è di nuovo completamente visibile.
Ora aprire l'otturatore. Tenere la mano sopra il pozzetto di espulsione durante l'apertura della camera, in modo che la cartuccia venga "espulsa" nella mano aperta e non cada a terra.
- Se l'arma era stata precedentemente **disinnescata** il carrello d'armamento scivola solo in una posizione intermedia, indicando che l'otturatore è disinnescato.
Tuttavia, nella camera di scoppio potrebbe ancora trovarsi un bossolo vuoto o addirittura una cartuccia che non ha sparato.
In quest'ultimo caso, attendere circa 30 secondi per assicurarsi che la cartuccia nella camera di scoppio non abbia un cosiddetto "proiettile con esplosione ritardata".

Ora aprire l'otturatore. All'apertura dell'otturatore, il carrello d'armamento torna nella sua posizione iniziale scaricata e la foglietta verde è di nuovo completamente visibile. Tenere la mano sopra il pozzetto di espulsione durante l'apertura della camera, in modo che il bossolo o la "cartuccia che fa cilecca" venga "espulso" nella mano aperta e non cada a terra.

2. Togliere il caricatore

A tal fine, premere contemporaneamente entrambe le ganasce di sgancio ed estrarre il caricatore verso il basso.



DE

EN

FR

ES

IT

6.8. Scaricare il caricatore

Fare attenzione che durante lo scaricamento del caricatore nessuna cartuccia cada a terra.

Procedura:

1. Spingere in avanti la cartuccia superiore dal fondo del bossolo per estrarla dal caricatore.
2. Ripetere la procedura per le cartucce restanti.



7. Manutenzione

7.1. Istruzioni per la pulizia

Le parti metalliche devono essere trattate periodicamente con un olio per armi privo di resine e acidi. Le parti in legno non richiedono particolari cure, è sufficiente pulirle occasionalmente con un panno asciutto.

Dopo ogni utilizzo, la canna deve essere pulita dai residui con appositi scovolini. Allo stesso modo, dopo aver sparato con il silenziatore o il compensatore, questi devono essere rimossi dall'arma. La canna deve essere pulita con uno scovolino dai residui di condensa e combustione del silenziatore o del compensatore.

Il silenziatore / compensatore non deve rimanere sull'arma !

L'otturatore e il meccanismo di ripetizione devono essere leggermente oliati di tanto in tanto per garantire un funzionamento pulito e scorrevole.

L'otturatore ed altre parti possono essere puliti se necessario. Con l'aiuto di uno scovolino o di una bacchetta di pulizia, l'arma può essere pulita da sporco e depositi (come sabbia, ecc.) dopo essere stata parzialmente smontata.

Per garantire un funzionamento senza problemi nel tempo, fare revisionare regolarmente la propria arma da caccia da personale specializzato.

7.2. Smontaggio per pulizia

Attenzione

Eventuale danno all'arma.

- » Lo smontaggio completo dell'arma può essere effettuato solo da un armaiolo o da un tecnico qualificato.

L'arma può essere smontata solo nella misura necessaria a rendere accessibili le seguenti aree per la pulizia:

- Guida a ripetizione
- Camera di scoppio
- Finestra d'espulsione

DE

EN

FR

ES

IT

Procedura:

1. Eseguire un controllo di sicurezza (--> vedi „6.1. Controllo di sicurezza“).
2. Premere il pulsante (1) sul calciolo e tirarlo verso il basso (2) per rimuoverlo.



3. Tirare indietro il dorso del calciolo (1) per sganciarlo dalla posizione di blocco e rimuoverlo sollevandolo verso l'alto (2).



4. Rimuovere il coperchio magnetico della finestra di espulsione.



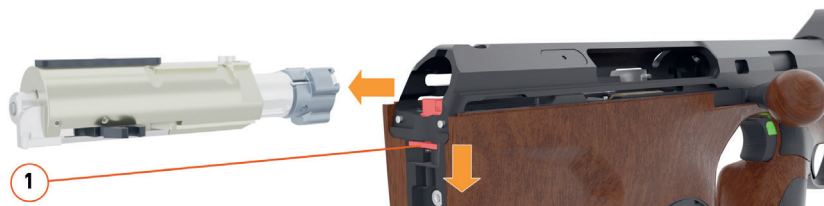
5. Spostare il manubrio all'indietro fino a quando l'otturatore sulla battuta di tirassegno (1) scatta in modo udibile.



6. Allentare il collegamento tra la guida a ripetizione e l'otturatore spostando il manubrio fino al grilletto posteriore a sfera all'estremità della guida a ripetizione. L'otturatore rimane nella posizione sulla battuta di tirassegno (1).



7. Premere verso il basso la battuta di tirassegno sulla leva (1) e rimuovere l'otturatore. Ora è possibile pulire le singole parti.



DE

EN

FR

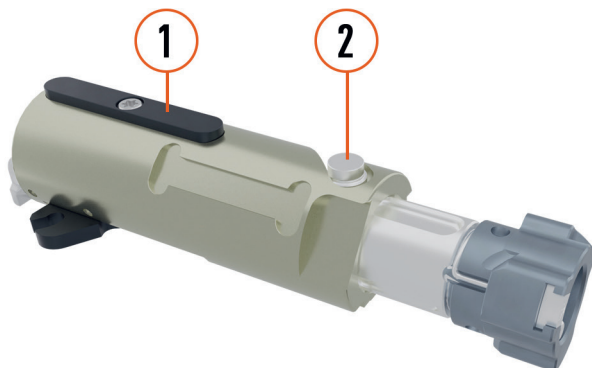
ES

IT

7.3. Assemblaggio dopo pulizia

Procedura:

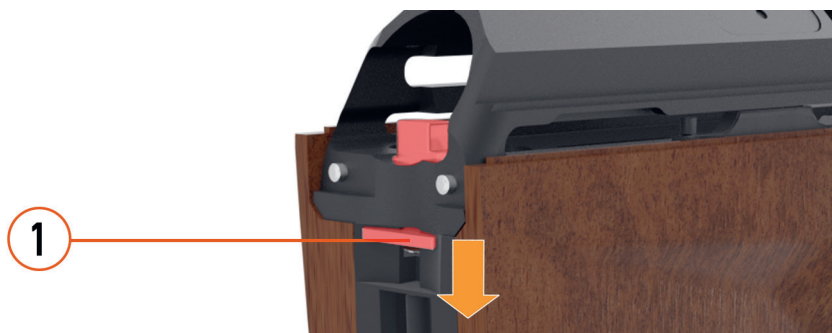
1. Assicurarsi che la testa di bloccaggio si trovi nella posizione finale. Ciò è riconoscibile dal fatto che il dado scanalato (1) e il perno di comando sulla testa d'otturatore (2) sono allineati.



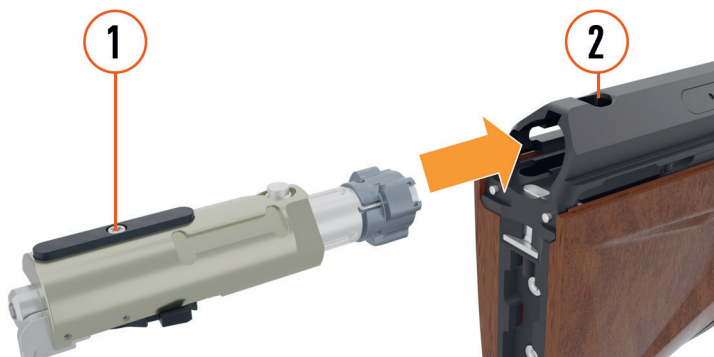
2. Premere in avanti la leva d'armamento (1) sull'otturatore, in modo che l'otturatore possa essere inserito nell'arma.



3. Premere e tenere premuta la battuta di tirassegno (1) durante l'inserimento dell'otturatore.



4. Spingere l'otturatore fino a quando la vite sul dado scorrevole (1) è visibile al centro del visore (2).



DE

EN

FR

ES

IT



5. Rilasciare la battuta di tirassegno per impedire che l'otturatore fuoriesca.
6. Spingere indietro le guide a ripetizione utilizzando il manubrio fino a quando non scattano nell'otturatore.



7. Inserire la copertura magnetica della finestra di espulsione nell'incavo tra il supporto dell'otturatore e la testa di bloccaggio.



8. Posizionare il dorso del calcio (1) e spingerlo in avanti (2). Prestare attenzione al posizionamento posteriore ed anteriore.

Attenzione

Un inserimento non corretto può danneggiare il dorso del calcio.

- » Prestare attenzione al corretto posizionamento del dorso del calcio sull'arma nelle figure seguenti.





9. Rimontare il calciolo (1) e spingerlo verso l'alto (2) per farlo scattare in posizione.



DE

EN

FR

ES

IT

8. Comportamento in caso di guasti o malfunzionamenti

In caso di malfunzionamento durante l'uso dell'arma, procedere come segue:

Procedura:

1. Eseguire un controllo di sicurezza dell'arma (vedi „6.1. Controllo di sicurezza“).
2. Se possibile, eliminare il malfunzionamento. A tal fine consultare anche la tabella seguente.

Guasto	Causa possibile	Risoluzione
Nessuna cartuccia è aggiunta.	Il caricatore non è utilizzato correttamente Otturatore non completamente aperto	Inserire completamente il caricatore fino a quando non scatta in posizione (vedi „6.3. Caricare l'arma“)
Canna bloccato da corpo estraneo o proiettile	Malfunzionamento della munizione Caduta con l'arma Portare nel sottobosco	Non sparare! Pulire l'arma. Se necessario, farlo controllare da un armaiolo o da un tecnico qualificato specializzato in armi
Mancata accensione	Difetto di munizione Sporcizia Percussore	Aspettare 10 secondi, direzione sicura, aprire l'otturatore. Pulire o fare controllare se necessario
L'otturatore è difficile da spostare	Sporcizia	Smontare e pulire

Se non è possibile eliminare il malfunzionamento seguendo le indicazioni riportate in questa tabella, l'arma deve essere controllata da un armaiolo o da un tecnico qualificato.

9. Immagazzinaggio

L'immagazzinaggio d'armi è soggetto alle leggi e alle disposizioni specifiche del Paese in questione, che devono essere rigorosamente rispettate.

Si prega di osservare anche i seguenti punti relativi all'immagazzinaggio dell'arma:

- Conservare in un luogo sicuro, asciutto e privo di polvere.
- Conservare chiuso in un contenitore di sicurezza, al riparo dall'accesso da parte di terzi non autorizzati.
- La munizione e l'arma vanno immagazzinate separatamente.
- In caso di immagazzinaggio prolungato, proteggere l'arma dalla corrosione applicando un leggero strato di olio.
- Immagazzinare l'arma senza silenziatore montato.
- L'arma deve essere completamente asciutta.

